

GOLF in Hamburg



... auf Abwegen!

A STAR ALLIANCE MEMBER 

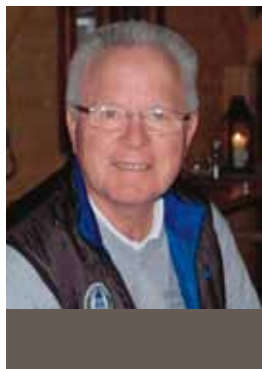
IHR GOLFGEPÄCK FLIEGT KOSTENLOS MIT



TURKISH AIRLINES

*Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten.
Bitte besuchen Sie unsere Webseite für weitere Informationen.

turkishairlines.com



Liebe Leserinnen, liebe Leser,


Die Saison neigt sich dem Ende entgegen. Bisher verliefen alle Turniere sehr harmonisch und sportlich erfolgreich ab. Vielen Dank dafür an alle Beteiligten. Das Ende einer Saison ist für den Verband bereits die Vorbereitung auf die neue Saison. Der Terminplan muss erstellt werden, die Plätze müssen gefunden werden, auf denen wir unsere Spiele, durchführen. Dazu bedarf es vieler Gespräche mit unseren Clubs und deren Verantwortlichen. Wir beginnen schon am 23. Oktober mit den jährlichen Round Table Gesprächen. Dazu laden wir alle Spielführer und Mannschaftskapitäne ein, um die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen und Änderungen oder Ergänzungen, innerhalb der Turnierserien, zu besprechen. Wir holen alle Meinungen ein, damit der Sportausschuss eine Grundlage für seine Entscheidungen hat.

Für die Abwicklung der DGL-Ligaspieler und unserer AK Turniere benötigen wir Clubspielleiter und Referees. Wer ehrenamtlich als Clubspielleiter in seinem Club bei Heimspielen Verantwortung übernehmen möchte, ist auf diesen Lehrgängen genau richtig. Die Voraussetzungen, die jemand mitbringen sollte, finden Sie auf unserer Webseite. Der erste Lehrgang startet am 26. und 27. Oktober 2019. Wer dann weiter zum LGV Referee ausgebildet werden möchte, kann die Lehrgangsserie fortsetzen und mit einer Prüfung abschließen. Wenn Sie mehr Informationen benötigen, schreiben Sie uns auf landessportwart@lgvhh.de. Wir melden uns bei Ihnen!

Unser Hauptthema in diesem Heft sind die Rechte und Pflichten eines Golfers. Wir freuen uns über alle Berichte aus den Clubs, die sicherlich, zu diesem Thema, unterschiedlich sein werden? Ein privater Golfclub unterscheidet sich doch erheblich von einem Betreiber-Club. Die Interessenslagen sind sehr differenziert. Eigene Eindrücke finden Sie auch in unserem Zwischenruf.

Nach einer Saison mit vielen Höhenpunkten, mit einem Sommer, der besser nicht hätte sein können, bedanken wir uns bei unseren Lesern für die Begleitung und den vielen, positiven wie auch kritischen Anmerkungen, zu den einzelnen Themen unserer Verbandszeitschrift.

Für alle, die im Winter Golf spielen, wünschen wir gute Runden. Für die, welche in den Winterschlaf gehen, eine geruhsame Zeit. Sammeln Sie Ihre Kräfte für die Saison 2020. Wir berichten auch in den Wintermonaten, was sich auf unseren Golfplätzen, abspielt.

Ihr 
 Thomas Lander (Landessportwart)

Gratis Katalog



WIKING SYLT

Tel. 0 46 51 / 8 30 01

350 exklusive Feriendomizile!

www.wiking-sylt.de





Winterschnäppchen

7 Tage buchen,

nur 6 zahlen!

(02. Nov. - 21. Dez.)

INHALT

04 Sport

Norddeutsche Meisterschaften in Hockenberg

05 Deutsche Meisterschaften der AK 14, 16, 18

06 HGV MM der Jugend „Final4“ in Hittfeld und Holm

07 Finale „Jugend trainiert für Olympia“
TeamHochrad unschlagbar

08 HGV MM AK 65 der Damen und Herren

DMM der AK 30 und 65

DM Damen/Herren in München Valley

DMM AK 50 – Bochum und Stuttgart
verteidigen Titel

10 Senioren-Ländervergleich der drei Nordländer

11 IAM Golfer mit Behinderungen
im Baden Hills G&CC

12 Paul Casey gewinnt die Porsche European Open

14 Golf in Bildern

16 Heines Kolumne

Gutes Benehmen bleibt Ehrensache



05 Deutsche Meistertitel



14 Golf in Bildern



19 Unsere Clubs: Rechte und Pflichten

ZWISCHENRUF

WAS? ICH HABE AUCH PFLICHTEN?

Nachdem ein Einsteiger im Golfclub seinen Beitrag bezahlt hat, verändert sich seine Einstellung. Aus Bescheidenheit erwächst Forderung? „Für so viel Geld kann ich auch einiges erwarten?“ Plötzlich gehört ihm alles und alles muss, nach seinen Vorstellungen, für ihn gemacht werden. Jede kahle Stelle, auf den Fairways, wird moniert, jeder Bunker, der nicht eine scharf geschnittene Kante aufweist, ist schuld daran, dass er seinen Ball nicht herausbekommen hat.

Vielleicht übertreibe ich hier etwas, aber steckt, eventuell, etwas Wahrheit dahinter? Der Golfer unterscheidet sich stark von anderen

Sportlern anderer Sportarten. Ob im Tennissport oder Fußball hat man eine vorgeschriebene Fläche, auf der man spielt. Im Golfsport spielt man in der Natur. Es geht jetzt, im September, schon wieder los, dass Besserlegen gefordert wird. Bestenfalls, im gesamten Gelände. Der Golfer erwartet kurz gemähte Fairways ohne Kahlstellen, keine Maulwurfshügel dürfen sein Spiel stören und die Fahnenpositionen sind, sowieso, immer zu schwer gesteckt und das Grün wurde bestimmt nicht gemäht? Sich über diese Dinge zu beschweren, hält jeder Golfer für sein Recht. Seine Pflichten gegen-



18 **Hall of Fame**
Große und kleine Erfolge zusammengestellt
von Ehrhard J. Heine

19 **Unsere Clubs**
Golfer haben Rechte aber auch Pflichten

22 **Service**
Impressum

30 **Unsere Clubs – Aktuell**

32 **Learning Corner**
Warum brauche ich zwei verschiedene
Putter-Griffe?

34 **Golf Punk**
MISSING LINKS

36 **Zu Gast bei**
Dr. Thomas Klischan

38 **Wettspielergebnisse**



Foto: Heine

ETIQUETTE OF THE GAME OF GOLF

- No one should move or talk or stand close to or directly behind the ball or the hole when a player is making a stroke.
- The player who has the honour should be allowed to play before his opponent tees his ball.
- No player should play until the party in front are out of range.
- When the result of a hole has been determined players should immediately leave the putting green.
- Players while looking for a lost ball should allow other matches coming up to pass them; they should signal to the players following them to pass, and having given such signal, they should not continue their play until these players have passed and are out of range.
- A player should see that any turf cut or displaced by him is at once replaced and pressed down.
- Players should carefully fill up all holes made in a bunker.
- Players should see that their caddies do not injure the holes by standing close to them when the ground is soft or in replacing the flag-stick.
- A player who has incurred a penalty should intimate the fact to his opponent as soon as possible.
- Players should at all times play without undue delay.

Auszug aus dem Handbuch „The Silver King Hand-book Golf“, Rules of Golf (1934)

über dem Platz, dem Personal in der Golfrezeption und dem Vorstand, sowie allen Spielern auf dem Platz, kennt er, oft, nicht, oder er ignoriert sie einfach.

Es ist seine Pflicht, den Platz so zu spielen, wie er ihn vorfindet, Divots zurückzulegen, Ballmarken auf dem Grün auszubessern, den Bunker, indem sein Ball lag, ordentlich zu harken. Ferner hat er Rücksicht auf andere Spieler auf dem Platz zu nehmen sowie den Damen und Herren der Golfrezeption und dem Vorstand bei seiner Arbeit für den Club zu unterstützen.

Kritik ist solange angebracht, so sie konstruktiv ist. Die meisten Kritiker vergessen, dass Menschen, zum Beispiel an Turniertagen, bis zu 15 Stunden auf dem Platz sind, damit andere spielen können. Und dieses tun sie ehrenamtlich!

Also, liebe Golfer, besinnt Euch darauf, dass wir den schönsten Sport in der Natur ausüben dürfen und nehmt Dinge einfach einmal so hin, wie sie sind, ohne immer gleich den Finger in die Wunde zu legen. Ihr macht Euch das Leben leichter und den Verantwortlichen ebenfalls.

Thomas Lander



Die Besten aus dem Norden

Berlin und Niedersachsen stellen die Norddeutschen Meister

Turnusgemäß fanden in diesem Jahr, am 21. und 22.09., die Norddeutschen Meisterschaften, im Bereich des HGV, statt. Der Golfclub Am Hockenberg stellte seinen Platz zur Verfügung und der war, für diese zwei Tage, meisterlich vorbereitet.

Nach Anmeldungen hätten 99 Spieler teilnehmen können, leider schreibt die Ausschreibung eine Begrenzung auf 78 Spieler/innen vor. Am Start waren 40 Spieler aus Schleswig-Holstein, 29 Spieler aus dem Hamburger Golfverband, 5 aus Berlin-Brandenburg, 3 aus Niedersachsen-Bremen und 1 Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern.



Bei herrlichem Herbstwetter ging es am Samstag auf die erste Runde. Nach Abschluss der ersten Runde lag bei den Damen Josina Bergmann (Wannsee) vorn. Eine Par-Runde am ersten Tag legte Frederico Holst (HGC) hin. Das Besondere an diesem Tag war jedoch ein Hole in One, gespielt von **Marc Gorny** (Waldhörfer), der den ausgesetzten Preis, einen Design-Sessel der Firma BoConcept, gewann.

Der zweite Tag brachte dann, nach hartem Kampf, bei den

Damen und den Herren die Entscheidung. Josina Bergmann ließ sich auch am zweiten Tag den Sieg nicht nehmen. Mit insgesamt 158 Schlägen ist sie die neue Norddeutsche Meisterin, gefolgt von Ira-Christina Wirth (162) und Elena Hansen (Lohersand), mit 164 Schlägen, nach Stechen.



Bei den Herren konnte Frederico Holst seinen ersten Platz vom Vortag nicht halten und wurde, mit 150 Schlägen im Stechen, Dritter. Den zweiten Platz, mit der gleichen Schlagzahl, belegte Jonah Lawrenz (Altenhof). Den Meistertitel holte sich, mit 148 Schlägen, Lukas Joel Hendricks vom Burgdorfer GC.

Im nächsten Jahr wird der Golfverband Mecklenburg-Vorpommern diese Meisterschaft ausrichten. Das Datum ist der 26. und 27. September, der Platz steht noch nicht fest. Thomas Lander, Landessportwart des HGV, dankte allen Teilnehmern sowie der Organisation des Clubs. Zum Abschluss bat er für mehr Werbung, in den Verbänden, für diesen tollen Event. Thomas Lander



Alexander Hoffmeister (GC Altenhof), Bruno Gallig (GC Ahrensburg), Nils Meineke (Hittfeld), Emil Albers (GC Buchholz)

Altersklassen 14, 16 und 18 – Schiergen und Albers verteidigen ihre Titel

Deutsche Meistertitel

Die besten Jugendlichen Deutschlands trafen sich Anfang September an drei Austragungsorten GC Holledau (Mädchen: bis 14 und 16 Jahre), GC Reischenhof (Jungen: bis 14 und 16 Jahre) sowie GC Neuhof (Mädchen und Jungen bis 18 Jahre) zu den Titelkämpfen.

Großer Erfolg für den Buchholzer Emil Albers (Ak14) und den Hummelbachauer Laurenz Schiergen (AK 18), die jeweils ihre Titel verteidigten. Neue Meister gab es bei den Jungen AK 16 mit Tim Bertenbreiter (Hösel) und bei den Mädchen (AK 14) mit Philipa Gollan (Lübeck-Travemünder GK), in der AK 16 mit Finja Wietschorke (Hannover) und in der AK 18 mit Nina Lang (München Valley). Die Falkensteinerin Emilie von Finkenstein lag in der AK 16 nach drei Runden schlaggleich uns musste gegen Wietschorke ins Stechen. Der Titeltraum wurde im strömenden Regen ertränkt, aber „Emmi“ kehrte trocken als Vizemeisterin heim.

Mädchen der AK 14/16 im GC Holledau: Philipa Gollan (Lübeck-Travemünde) und Finja Wietschorke (Hannover) gewannen

die Titel. Während Gollan am Finaltag souverän zum Titel in spazierte, sicherte sich Wietschorke (AK 16) erst im Stechen ihren Triumph. Mit einer 68er-Finalrunde schob sich Gollan (gesamt 218 Schläge) an allen AK-14-Konkurrentinnen, im übrigen ohne Hamburger Beteiligung!, und holte mit gesamt zwei über Par, Gold. Am Ende hatte sie vor Helen Briem (Stuttgart Solitude) vier Schläge Vorsprung. Dritte wurde die St. Leon-Roterin Lara Ok, 225 Schläge.

In der AK 16 war es spannender. Nach 54 gespielten Bahnen lagen Wietschorke (Hannover) und die Falkensteinirin Emilie von Finckenstein mit 213 Schlägen gleichauf, so dass ein Stechen entscheiden musste. Bei strömendem Regen reichte Wietschorke ein Bogey zum Sieg des Titels. Emilie wurde Vizemeisterin. Auf dem geteilten dritten Rang landeten mit 216 Schlägen Lea Ludwig (St. LeonRot) und Magdalena Maier (Münchener GC).

AK 18 im GC Neuhof: Die Titel sicherten sich Nina Lang (München Valley) mit 214 Schlägen und Laurenz Schiergen >>



WIR ZAHLEN FÜR IHREN LUXUS

Haben Sie Goldmünzen, Schmuck aus Erbschaften oder Luxusuhren, von denen Sie sich trennen möchten? Wir sind Ihr fachkundiger Ansprechpartner. Ihre Stücke begutachten und bewerten wir zeitnah und bieten Ihnen einen fairen Preis dafür. Wir bevorzugen Uhren der Marken: Rolex, Audemars Piguet, Patek Philippe, IWC u.a.

Ihr Juwelier Becker-Team



BECKER
JUWELIERE & UHRMACHER

HAMBURG · GÄNSEMARKT 19
040/334 09 250
WWW.JUWELIER-BECKER.COM

SPORT

Fortsetzung: Deutsche Meistertitel

(Hummelbachau) mit 213 Schlägen. Mit Runden von 73, 76 und 71 (220) belegte die Falkensteinerin Viktoria Maria Hund Rang 5 vor ihrer Clubkameradin Christin Eisenbeiß, die mit 223 Schlägen auf Rang 8 landete. EJJ

Meisterschaften der Jungen

Aus Hamburg und Schleswig-Holstein konnten sich insgesamt 15 Athleten in den verschiedenen Altersklassen für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft 2019 qualifizieren. Die Jungs der AK14/16 hatten zum Club Reischenhof eine lange Anreise: Der Platz liegt im süddeutschen Wain, einer Gemeinde in Baden-Württemberg. Für die AK18 Jungs ging es in den Golfclub Neuhof bei Frankfurt.

Man konnte die Anspannung der Teilnehmer gerade vor dem Rundenstart deutlich spüren. Eine Endrunde zu spielen ist für die meisten halt doch etwas Besonderes. Vor allem der Cut nach zwei Runden stellt die erste Hürde dar und reduziert das Teilnehmerfeld auf 27 Spieler und Schlaggleiche für die Finalrunde. Unsere Jungs aus dem Norden spielten stark auf und auch, wenn nicht alle den Cut überstanden haben, war der Einsatz bemerkenswert. In der AK18 belegte Martin Gründemann (GC Sachsenwald) einen tollen T7 und Colin Bertram (GC Buchholz) den T12 Rang. In der AK16 kam Tiger Christensen (HGC) mit -3 auf den T5 und unsere HGU Kaderathleten Nick Neukirchner (HGC) und Nils Meineke (L&GC Hittfeld) kamen auf den geteilten 15. Rang. Bei der AK14 spielten sich HGU Kaderathlet Bruno Gallig auf

den 10. und Lasse Wiedbrauk (HGC) auf den 8. Rang. Am Ende ging es an der Spitze äußerst eng zu. HGU Athlet Emil Albers (GC Buchholz) musste auf seinem letzten Loch einen schwierigen 3-Meter-Rückputt zum Par lochen, um ein Stechen gegen Morris Schiefner (G&LC Wannsee) zu erzwingen. Emil bewies einmal mehr seine Nervenstärke, lochte den Putt souverän und war somit mit Morris bei -5 nach drei Runden gleichgezogen. Am ersten Extraloch reichte Emil das Par gegen Morris Bogey. Damit sicherte sich Emil nach 2018 den zweiten Deutschen Meistertitel in Folge! Jens Weishaupt (Landestrainer)

Weitere Platzierungen der Hamburgerinnen und Hamburger

Mädchen AK 16	Schläge
6. Wulfers, Leonie, Hamburger GC	218
21. Dohrendorf, Eline Charlotte, Hamburger GC	229

Jungen AK 18

12. Colin, Bertram, Buchholz	76 73 77 = 226
23. Nebe, Jan Philipp, Treudenberg	74 78 81 = 233

AK 16

15. Nick Neukirchner, Hamburger GC	71 73 74 = 218
Nils-Matthias Meineke, Hittfeld	76 70 72 = 218

AK 14

8. Lasse Wiedbrauk, HGC	70 72 79 = 221
9. Bruno Gallig, GCHA	77 74 71 = 222

HGV MM der Jugend

Regnerisches Final4

Die Jungen spielten im HLGC Hittfeld, die Mädchen im Golclub Holm. Der Hamburger GC konnte alle drei Titel in beiden Wettbewerben abräumen. Damit bewies der Club einmal mehr seine Stärke über alle Altersklassen. Der Verband sagt allen Spielerinnen und Spielern herzlichen Dank für die Teilnahme und bedankt sich bei den ausrichtenden Golfclubs.

Mädchen AK 14

2. Platz - GC HH-Walddörfer
3. Platz - GC An der Pinnau

Mädchen AK 16

2. Platz - GC An der Pinnau

Mädchen AK 18

2. Platz - GC HH-Walddörfer
3. Platz - GC HH-Treudenberg

Jungen AK 14

2. Platz - HLGC Hittfeld
3. Platz - GC Buchholz
4. Platz - GC HH Wendlohe

Jungen AK 16

2. Platz - GC HH Wendlohe
3. Platz - GC An der Pinnau
4. Platz - GC HH-Treudenberg

Jungen AK 18

2. Platz - GC HH Wendlohe
3. Platz - GC HH-Treudenberg
4. Platz - GC HH-Ahrensburg



Jungen AK14



Für das Gymnasium Hochrad spielten: Emilie von Finckenstein, Leonie Wulfers, Florentine Hoyer, Bo Rehder und Moritz Donatus Duggen.

Team Hochrad unschlagbar

Golf gehört zum Wettbewerb – bei Europas größtem Schulsportevent „Jugend trainiert für Olympia“ (JTFO), waren die Golfer in diesem Jahr zum 15. Mal dabei.

Zusätzlich feierte der DGV das 20-jährige Bestehen des Projekts Abschlagnachschule. Auch der Berliner GC Gatow, ausgerichtet von Beginn an, feiert 2019 sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesen besonderen Anlässen lud der DGV im Rahmen des Bundesfinales ein. Eine weitere Besonderheit: „Diese Mehrfach-Jubiläumsveranstaltung war für alle ein großes Sportfest. Emotional einerseits, beginnend im Olympiastadion, wo mit dem Einmarsch der Mannschaften der Bundesländer unter den Blicken des Bundespräsidenten gefeiert wurde; golfsportlich andererseits, wo bis zum Schluss hart um den Titel gekämpft wurde.“

Die jeweils besten Schülerteams aus 13 Bundesländern trafen aufeinander, um den Bundessieger auszuspüren. Das Niveau der Spieler, der zuvor auf Landesebene qualifizierten gemischten Teams, reichte vom Nationalspieler bis zum ambi-

tionierten Nachwuchssportler. In einem spannenden Finale wurde der Kampf um den Meistertitel erst auf den letzten beiden Löchern entschieden. Es siegte das Hamburger Gymnasium Hochrad. Sie spielten jeweils 1 Einzel (1 Streicher) und 2 Vierer als Zählspiel. Mit 362 Schlägen kletterte das Quartett auf das höchste Treppchen vor Nordrhein-Westfalen (267 Schläge) und Brandenburg (380 Schläge). Mit einem Ergebnis von zwei Schlägen über Par, gefolgt vom Gymnasium Essen-Werden aus Nordrhein-Westfalen, das sieben Schläge über Par lag. Bei der großen Siegerehrung in der Berliner Max Schmeling Halle ließen sich die drei Siegerteams vor 4.000 begeisterten Zuschauern, zum Ausklang noch einmal ordentlich feiern.

Golf reiht sich in die Riege so populärer Schulsportdisziplinen wie Fußball, Leichtathletik und Tennis ein. Jugend trainiert für Olympia ist der größte Schulsportwettbewerb der Welt, an dem jährlich mehr als 800.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

EJH

1816

CAMPBELL
 seit 1816



Campbell Modell 1002
 Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

SPORT

Damen/Herren

Deutsche Meisterschaften

Die 73. Deutschen Meisterschaften, Ende August, im GC München Valley, liegt im Drei-Seen-Eck vom Starnberg-, Tegern- und Chiemsee, ausgetragen, konnte die Frankfurterin Marie Coors (+3,5 Hcp) knapp für sich entscheiden.

Mit -14 (274 Schläge) ließ sie nach vier Turniertagen ihre ärgsten Verfolgerinnen mit nur einem Schlag hinter sich: Sarina Schmidt (GCM Valley), Julia Neumann (Berlin-Wannsee) sowie Helen Kreuzer und Isabelle Schlick (beide Frankfurter GC), die alle mit -13 ins Ziel kamen. Die drei angetretenen Falkensteininnen belegten ebenfalls gut Plätze: Viktoria Maria Hund (T 10/284), Miriam Emmert (T13/285) und Maike Schlender (T14/286).

Die Herrenkonkurrenz konnte Jannik de Bruyn (Hösel) mit -17 (271 Schläge) für sich entscheiden. Daniel Schmieding (-15) vom GC Olching wurde Zweiter, gefolgt von Max Brückner vom Club zur Vahr und Felix Krammer vom Münchener GC (beide -14) auf dem geteilten dritten Platz. Als bester und einziger Hamburger kam der Treudelberger Jan Philipp Nebe, mit 282 Schlägen auf Rang 13.

DMM AK50

Bochum und Stuttgart verteidigen Titel

Ende August standen für die besten acht Damen- und Herrenmannschaften beim St. Eurach L&GC die Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse (AK) 50 an.

Gewitter beendeten das Turnier frühzeitig. Bei den Herren setzte sich erneut der Bochumer GC gegen den GK Braunschweig durch. Bei der zum zweiten Mal ausgespielten DMM AK 50 der Damen, verteidigten die Stuttgarterinnen ihren Titel gegen den G&LC Kronberg. Die Spielerinnen des G&LC Berlin-Wannsee gewannen die Bronzemedaille.

Den Gang in die zweite Bundesliga (Herren) müssen die Mannschaften Frankfurter GC und Krefelder GC antreten. Als Aufsteiger stehen der GC Hösel (2. Bundesliga Nord) sowie der Münchener GC (Süd) fest.

Bei den Damen verlassen der GC Spessart sowie der GC Gütermann Gutach die höchste Spielklasse. Die Aufsteigerinnen für die Saison 2020 sind die Damen des GC Hamburg-Walddörfer aus der 2. Bundesliga Nord sowie der GC Neuhof (Süd).



Meisterinnen: Walddörfer mit Carola Murek-Rickmers, Renate Kugler, Marion Heine, Brigitte Harmsen

HGV MM AK65 der Damen und Herren

Den erneuten Gewinn des Meisterpokals ließ die Walddörferinnen erstrahlen, der Herrentitel ging erstmals an die Falkensteiner.

Zum Ende der Saison traten die qualifizierten Mannschaften der Senioren zum „Final 4“ im Golfclub Hamburg-Buchholz an. Vier der 21 Herrenteams aus 17 Clubs sowie die 9 Damentteams hatten sich über die fünf angesetzten Saisonspiele bis zum Finale durchgekämpft.

Im Lochspielmodus kam es am ersten Tag beim Halbfinale in jeweils vier Einzeln zu den Begegnungen bei den Damen Wendlohe vs Hamburger GC (4:0 Punkte) und im zweiten Spiel Wald-

Deutsche MM der AK30 und 65

Frankfurt und Berlin-Wannsee verteidigen ihre Titel

Die Damen der Altersklasse (AK) 30 des Münchener GC setzten sich bei den DMM ebenso durch wie die Herren der gleichen Altersklasse vom Frankfurter GC im GC Hohenstaufen. Die Herren der AK 65 des G&LC Berlin-Wannsee sicherten sich im GC Stahlberg die Mannschaftsmeisterschaften bereits zum dritten Mal in Folge.

Walddörferinnen holen in Bad Griesbach Silber

Mit guten Vierern und überzeugenden Einzeln spielten sich die Münchnerinnen in der AK 30 souverän nach vorne und machten auf den letzten Bahnen alles klar. Platz zwei sicherte sich der GC Hamburg-Walddörfer mit 44 Schlägen über Par vor dem G&LC Berlin-Wannsee. Nachdem die Walddörferinnen die Tuchföhlung



Meister: Falkenstein mit Wolfgang Temming, Jost Hellmann, Heinrich Bielefeld, Klaus Nens, Veit Pagel

dörfer vs Pinnau (4:0 Punkte). Bei den Herren setzte sich der HGC vs Wendlohe mit einem 2,5 : 2,5 n.St. durch, Ahrensburg schaffte gegen Pinnau einen klaren 4:1 Punktesieg.

Im kleinen Finale erspielten sich die vier Falkensteinerinnen mit einem 3 : 1 Rang 3. Bronze. Im Kampf um den Titel zwischen Walddörfer und Wendlohe gingen drei der Matches auf das 18. Grün, also beide Teams waren hoch motiviert und kämpften hochkonzentriert bis zum letzten Putt. Mit einem 2,5 : 1,5 hatten dann die Walddörferinnen die Pokalverteidigung klar gemacht. Erwähnt sei, dass die gleichen Spielerinnen des Vorjahres auch in Buchholz am Start waren und man den Gold-

Ladies somit Konstanz bestätigen darf. Mit diesem Sieg ist die Bilanz zwischen den Clubs Wendlohe und Walddörfer ausgeglichen, beide Teams waren zweimal erfolgreich.

Bei den Herren wurden jeweils 1 Vierer + 4 Einzel ausgetragen. Im Spiel um Bronze konnten der Vorjahresmeister Wendlohe mit einem 3 : 2 gegen die Pinnau immerhin noch die Bronze-Medaillen entgegennehmen. Um den Meistertitel kam es zwischen Ahrensburg und dem HGC zu einem ganz klaren Ergebnis. Der HGC ließ sich kein einziges Spiel abnehmen und konnte für seinen unangefochtenen 5 : 0 -Sieg erstmals in dieser Altersklasse auf das höchste Treppchen steigen.

EJH



zu den Führenden aus dem Süden verloren hatten, mussten sie ihre Position noch gegen die ebenfalls stark spielenden Damen des G&LC Berlin-Wannsee verteidigen. Die Mannschaft aus der Hauptstadt beendete das Turnier mit 47 Zählern über Par auf Rang drei.

Frankfurter GC schafft den Titel bei den Jungsenioren

Die Spieler des Frankfurter GC stürmten mit starken Einzelergebnissen vom fünften Platz nach den Vierern an die Spitze und sorgten somit für den zweiten Titelgewinn in Folge. Auf Platz zwei landete der GC Hösel mit neun Schlägen Rückstand und einem Gesamtscore von +3. Dritter mit +16, wurde der HGC Team AK30 Walddörferinnen

EJH



GOLFURLAUB IN DUBAI

bequem mit Emirates ab Hamburg fliegen!

PARK HYATT DUBAI 5*

- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- VIP-Flughafentransfer Dubai – Hotel v.v.
- 1 x Green Fee auf dem Dubai Hills Course
- 1 x Green Fee auf The Els Course
- 2 x Green Fee auf dem Dubai Creek Course
- Transfers zu den Golfplätzen

05.01. - 29.02.20 **2.099,- €** p. P. im DZ

VIDA EMIRATES HILLS 4*

- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- VIP-Flughafentransfer Dubai – Hotel v.v.
- 1 x Green Fee auf The Montgomerie Course
- 1 x Green Fee auf The Els Course
- 1 x Green Fee auf dem Dubai Hills Course
- 1 x Green Fee auf dem Arabian Ranches Course
- 1 x Green Fee auf dem Faldo Course
- Transfers zu den Golfplätzen

02.01. - 31.03.20 **1.749,- €** p. P. im DZ

Ohne Flug - Flüge und dazugehöriges Golfgepäck bieten wir Ihnen zu tagesaktuellen Preisen an.

Weitere Informationen und Buchung unter anfrage@golf-extra.com

golf.extra ist eine Marke der EMU exclusive travel gmbh
Allee 18 | D-74072 Heilbronn | +49 (0)7131 . 277 654 20

www.golf-extra.com



O. Burschberg, H.-J. Pagel, H.-D. Kühl, C. Mählmann, A. von Oertzen, M. Winkler, A. Gebhardt, M. Weber, A. Tiffert, J. Fehlandt



K. Ellerbusch, R. Schinkel, A. Voss, I. Busch, J. Fischer-Zernien, Chr. Coym, Chr. Dobenecker, K. Holm, M. Witte

Senioren-Ländervergleich der drei Nordländer

Der letzte Samstag im September steht bei den AK-50-Damen im Kalender. Wir Hamburger Seniorinnen treffen uns dann mit den Teams aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zum Wettspiel.

In diesem Jahr hatte der Golfclub Brunstorf seine Anlage zu Verfügung gestellt. Der Platz war für uns sehr gut vorbereitet worden. Das Hamburger Team, bestehend aus den besten Spielerinnen der Hamburger Rangliste, hatte sich viel vorgenommen. Im vergangenen Jahr hatten wir keinen der Netto- und Bruttotrophäen mit nach Hause nehmen können.

Für uns Damen ist das Wettspiel „unser kleiner Länderpokal“. Wir sind in dem Team beim „großen Länderpokal“ nicht vertreten und freuen uns immer darauf einen Wettkampf innerhalb der Region Nord für unseren Landesverband zu spielen. 2019 war nun unser Jahr. Wir konnten den Nettopokal und unsere begehrte Puddingschüssel – den Bruttopotokal nach Hamburg holen. Mein Dank gilt dem ganzen Team, das mit viel Einsatz und Begeisterung um jeden Schlag gekämpft haben.

ACV

Endergebnisse Stableford

(Damen: Wertung 9 aus 10 Ergebnissen):
Brutto 218 (HGV) 209 (GVSH) 158 (GVMV)
Netto 281 (HGV) 279 (GVSH) 254 (GVMV)

Die Herren starteten an der 10. Bahn

Der seit 2009 ausgetragene Wettbewerb zwischen Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern darf sich zweifelsohne zu den traditionellen Wettkämpfen zählen. Verantwortung für die Vergleich hat zwischenzeitlich der Seniorenwart des Nachbarverbandes Andreas Klippel (GC Grambek) übernommen, das heißt: Andreas kümmert sich um einen Platz und leitet die erforderlichen Schritte im Vorfeld ein, denn die sechs Teams (Seniorinnen und Senioren) möchten nach der Runde zusammensitzen und gemeinsam die Siegerehrung bei einem kleinen Essen zelebrieren.

Der Club Brunstorf, war für die Spieler aus den drei Verbänden günstig gelegen. Außer mit den äußerts schwer zu puttenden Grüns hatten die Teilnehmer von Petrus volle Unterstützung, denn fabelhafte Frühherbsttag gefiel allen Teilnehmern vorbehaltlos, zudem laut Wettavorhersage mit einigen Regenschauern zu rechnen war.

Sportlich zeigte sich die Hamburg-Auswahl von bester Seite. Die zehn angetretenen Herren, nominiert aus den Ranglisten der AK 50 und 65 gaben alles und erzielten einen Rundendurchschnitt von 27,4 (brutto) und 31,9 Punkten im Netto. Leider war mit diesem Resultat der Nettopokal nicht zu verteidigen, die GVSHler waren diesmal besser: 27,9 und 33,5 Punkte! Mit einer Differenz von 13 Stablefordpunkten hatten sie gegen die nördlichen Nachbarn das Nachsehen. Das Team aus MecPom kam auf 22,3/30,5 Punkte, gewertet wurden jeweils 8 der 10 gespielten Resultat. Beste Hamburger, die beide pufferten, waren Hans Dietrich Kühl (32/25, Hittfeld) und Arne Gebhardt (31/34 Punkte, Wendlohe).

In sportlicher Runde klang bei angeregten Gesprächen über die fast abgeschlossene Saison dieser Tag aus. Mit guten Wünschen auf ein erfolgreiches 2020 ging man auseinander.

EJH

Endergebnisse Stableford

(Herren: Wertung 8 aus 10 Ergebnissen):
Brutto 223 (GVSH) 219 (HGV) 178 (GVMV)
Netto 268 (GVSH) 255 (HGV) 244 (GVMV)

DER HAMBURGER GOLF VERBAND UND SEINE PARTNER

THE
MADISON.
HAMBURG

WIR sind Audi 
in Hamburg
audizentrum-hamburg.de

HANSE TRAVEL SERVICE 

BoConcept
AM FISCHMARKT | AM GÄNSEMARKT

castan
Wir machen Sieger.

Callaway 

wdi media

PUMA
GOLF 

 BREEZESPORTS

IAM der Golfer mit Behinderungen

Vier Titel erfolgreich verteidigt

Bei der dritten, Internationalen Amateurreisterschaft (IAM) der Golfer mit Behinderungen, Anfang September im Baden Hills G&CC, setzte sich in der Herren-Gesamtwertung (Bruttowertung) der Ire Brendan Lawlor durch und verewies Timo Klischan (Motzener See) auf Rang zwei.

Bei den Damen siegte die Niederländerin Daphne van Houten. Zweite wurde Jennifer Sräga (Augsburg). In den acht Kategorien, die für die Deutschen Meisterschaften gewertet wurden, gelangen die Titelverteidigungen.

„Die internationale Konkurrenz bei der IAM war stärker denn je. Dass die Sieger der internationalen Wertung aus Irland und den Niederlanden kommen, deutet an, dass das Turnier auch über unsere Grenzen hinweg immer beliebter wird. Ein großer Dank geht an den Club Baden-Hills, hier hat man sich weit mehr als angestrengt, ein toller Gastge-

ber zu sein“, sagt Marcus Neumann, Vorstand Sport des Deutschen Golf Verbandes (DGV). Zusätzlich zu den internationalen Meisterehren der Damen und Herren, wurden Deutsche Meistertitel in acht Behinderungskategorien ausgespielt. Für diesen Wettbewerb waren, ausschließlich, die deutschen Teilnehmer qualifiziert.

Titelverteidiger Friske holt Bronze

So hat Timo Klischan, der in der Kategorie Arm geführt wird, 69 Brutto Stableford-Punkte (BSP) erspielt. Auf Platz zwei lag Karlheinz Labude (Rickenbach) mit 47 BSP vor Michael Clemens (Dortmund GC) mit 44 BSP. In der Kategorie Bein gewann die Vorjahres-Vierte Katharina Pegau (München) mit 61 BSP sowohl gegen Pascal Ferreira Schramm (55 BSP/Aschheim) als auch gegen den Titelverteidiger Reinhard Friske (49/Hamburg-Walddörfer). Bei den Rollstuhlfahrern überzeugte Christian Nachtwey (Rittergut Rothenberger) mit insgesamt 19 BSP und

holte sich den Titel vor Jens Maspfuhl (Friedberg), der das Turnier mit 17 BSP auf Rang Zwei beendete. Ralf Bockstedte (Hösel) landete auf dem dritten Rang. In der Kategorie Mental spielte sich der Vorjahres-Dritte Lasse Zietzschmann (Trier) mit 41 BSP souverän zum Sieg und ließ Maxime Waldheim (Dillenburg) mit 15 BSP den zweiten Rang. Bei den Spielern der Kategorie der Sonstigen mit Einschränkung im Schwung blieb Jennifer Sräga (Augsburg) ihrer Serie treu und holte sich, auch in diesem Jahr, den Titel. Mit 57 BSP stand sie im Tableau klar vor Wilfried Ahrens (Bad Arolsen) mit 34 BSP und dem Vizemeister des letzten Jahres, Peter Hausstein, (Bad Arolsen) mit 31 BSP.

Seit 2002 wird die Deutsche Meisterschaft der Golferinnen und Golfer mit Behinderungen, veranstaltet. Ausrichter war bis 2006 der Behinderten Golf Club Deutschland, seit 2007 hat der DGV, die Aufgabe, übernommen. Durch die Internationalisierung des Turniers ist die IAM der Golfer mit Behinderung auch Teil der Access Serie des Europäischen Behindertengolf-Verbandes (EDGA). EJJ



Audi Business

Audi Quality Time ab mtl. € 319,-

Audi Discovery Days

Ein attraktives Leasingangebot¹ für Businesskunden:
z. B. Audi Q5 35 TDI quattro 120 KW (163 PS), S tronic*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen*: 144 g/km; Effizienzklasse: A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Audi pre sense city, Bluetooth-Schnittstelle, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Audi connect Navigation & Infotainment (3 Monate), Klimaautomatik, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion, mit Multifunktionskamera, MMI Radio plus u.v.m.

€ 319,- monatliche Leasingrate ¹ Alle Werte zzgl. MwSt.	Leistung: 120 kW (163 PS) Leasing Sonderzahlung: € 0,- Vertragslaufzeit: 36 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km 36 monatliche Leasingraten à € 319,-
--	---

¹Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angaben netto, jeweils zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Audi Zentrum Hamburg, Audi Hamburg GmbH,
Kollastraße 41-63, 22529 Hamburg, Tel.: 040 548 00-222
Audi Elbvororte, Audi Hamburg GmbH,
Rugenberg 248, 22549 Hamburg, Tel.: 040 89 79 44 6-37

www.hamburg.audi, aktion@hamburg.audi

**Streng limitiert und nur
solange der Vorrat reicht.**

Bernd Wiesberger und Romain Wattel mit 64er Platzrekord

Paul Casey gewinnt die Porsche European Open

Am Finaltag sahen 15.500 Besucher (Rekord) Weltklasse-Golf bei den Porsche European Open auf den Green Eagle Golf Courses.

Die beiden Führenden des Vortages, Bernd Ritthammer und Robert MacIntyre, lieferten sich mit Paul Casey ein enges Match und sorgten für Spannung bis zum letzten Putt. Am Ende hatte der erfahrenste Spieler das bessere Ergebnis für sich. Mit sechs unter Par und einem Gesamtergebnis von 274 Schlägen (-14) hatte Casey vor Matthias Schwab mit einem Schlag knapp die Nase vorn, MacIntyre und dem, in dieser Woche, groß aufspielenden Deutschen, Bernd Ritthammer.

Auf der 18 hatte dieser die Chance zum Birdie und zum Stechen mit Casey. Sein Putt blieb aber um wenige Zentimeter zu kurz. „Sensationell, überwältigend! Die ganze Woche war ein Traum und ich bin mehr als glücklich über meinen zweiten Platz,“ sagte Ritthammer. „Vor der Runde dachte ich, -13 reichen zum Sieg. Doch man muss Paul Casey zu diesem Ergebnis gratulieren.“

Für Casey war es der 14. Sieg auf der European Tour. Er kam mit dem festen Vorsatz, die Porsche European Open zu gewinnen. „Es ist unglaublich diesen prestigeträchtigen Pokal zu gewinnen. Für mich schließt sich hier ein Kreis. Als Kind war ich als Helfer dabei und heute halte ich die Trophäe in die Höhe,“ sagte ein überglücklicher Casey nach der Runde.

Großes Interesse an diesem Event

Rundum zufrieden mit dem Turnierverlauf, welches zum dritten Mal auf den Green Eagles Golf Courses ausgetragen wurden, waren auch die Veranstalter. Championship-Director Richard Atkinson (European Tour) äußerte sich am Schlußtag sehr positiv über die Woche: „Wir waren zum ersten Mal verantwortlich für ein Turnier in Deutschland und haben vieles richtig gemacht. Er bestätigte den Termin, für das nächste Jahr, vom 3. bis zum 6. September. „Der Wechsel auf den September hat sich als absolut richtig erwiesen. Er eröffnet uns die Möglichkeit, Spieler von



Paul Casey mit der „The European Championship“ Trophy

der PGA Tour zu bekommen, die um diese Zeit pausiert. In der Turnierwoche kamen insgesamt 39.200 Besucher auf die Anlage. Auf die Schwierigkeit des Kurses angesprochen, verwies er auf die vorwiegend positiven Reaktionen der Spieler, die die ungewöhnlichen Herausforderungen als positiv beurteilten. Ryder Cup Kapitän Padraig Harrington: „Golf muss nicht immer leicht sein!“

Ergebnisse Endstand: 1. Paul Casey (England), (274/-14); 2. Robert MacIntyre (Schottland), Bernd Ritthammer (Deutschland) und Matthias Schwab (Österreich) (275/-13), 5. Bernd Wiesberger (Österreich) (276/-13); 6. Roman Wattel (277/-11), Pablo Larrazábal (Spanien) Guido Migliozi (Italien) (278/-10); 12. u.a. Padraig Harrington (Irland) (282/-6); 14. u.a. Dominic Foos (Deutschland), 22. u.a. Max Rottluff (Deutschland) (287/-1); 32. u.a. Patrick Reed (USA) (289/+1), 46. u.a. Marc Hammer (Amateur/Deutschland), Xander Schauffele (USA) (290/+2), 60. u.a. Alexander Knappe (Deutschland) (293/+5) EJJ

Neuer Spielleiter Beauftragter der Region Nord

Auf einer Präsidiumssitzung, im September 2019, wurde Thomas Lander, zum Spielleiter Beauftragten der Region Nord ernannt.

Zu den Aufgaben gehört die Erstellung sämtlicher schriftlicher Unterlagen, die für einen reibungslosen Ablauf der Spiele sorgen sollten. Insbesondere die Turnierbedingungen, das Liga Statut und alle Ausschreibungen der Mannschafts- und Einzelturniere.

Seine Aufgabe als Sportwart des Verbandes gibt er, turnusgemäß nach 3 Jahren, ab, wird sich, danach, insbesondere der

Ausbildung und Betreuung der Clubspielleiter und Referees widmen. Dabei wird er, schon seit Jahren, von Gerd Dempewolf und Georgi von der Osten-Sacken, im Referee Ausschuss, tatkräftig unterstützt. Darüber hinaus wirkt er im Sportausschuss der Region Nord mit, wenn es im Spielbetrieb zu Unstimmigkeiten oder Regelanfragen und dessen Auslegungen kommt.

Das gesamte Präsidium dankt Thomas Lander für die hervorragende, umsichtige Zusammenarbeit als Sportwart und wünscht ihm viel Erfolg für die kommenden Aufgaben. Kommentar von Thomas Lander, „ich freue mich auf die alte-neue Aufgabe!“

Hanse Golf – Der perfekte Auftakt in Ihre Golfsaison 2020!

Tolle Angebote, spannende Aktionsflächen und zahlreiche internationale Aussteller - das bietet die Hanse Golf 2020. Auf dem Gelände der Hamburg Messe eröffnet die größte Golfmesse im Norden vom 14. - 16.02.2020 wieder die Golfsaison! 3 Tage lange dreht sich auf dem Gelände der Hamburg Messe in der Halle A4 alles nur um eins: Golf.

Den jährlich 17.000 golfinteressierten Besuchern präsentiert die Hanse Golf den Golfsport von seiner schönsten Seite. Mehr als 200 Aussteller auf rund 8.400 m² Ausstellungsfläche werden die hanseatische Golf-Metropole 2020 wieder zum vielseitigen Golftreffpunkt machen.

Golf erleben, Golfpartner treffen sowie viele Trends und Neuheiten des Golfsports entdecken - das gibt es nur auf der Hanse Golf.

Hanse Golf – Der Golf-Shop

Drei Tage lang wird die Halle A4 zur Shopping-Meile. Namhafte Unternehmen des Golfhandels sowie Hersteller bieten den

Besuchern ein großes Sortiment an Ausrüstung, Mode und Zubehör.

Hanse Golf - Das Golf-Reisecenter

Fernreise oder doch lieber einen Kurztrip planen? Golfer jeden Handicaps aber auch Erholungssuchende finden hier sicherlich das persönliche Traumziel. Reiseveranstalter, Hotels- und Resorts sowie einzelne Reisedestinationen und Golfplätze verbreiten bereits das entsprechende Urlaubsfeeling auf der Golfmesse.

Hanse Golf – Das Golf-Erlebnis

Hanse Golf bedeutet Golf erleben. Nach der Winterpause können hier endlich wieder die Schläger geschwungen werden und die Greens sind in einem perfekten Zustand. Neben den wertvollen Tipps der Pros in der Volvo Krüll Golf Arena, gibt es ein Rahmenprogramm voller Drive zum Mitmachen.

Weitere Informationen zum Tee Off im nordischen Golfkalender gibt es auf www.hansegolf.com.

Die Fakten

Veranstaltungsort:

Hamburg Messe
Halle A4 / Eingang Mitte
Messeplatz 1
20357 Hamburg

Eintritt:

regulär 15 €
ermäßigt 11 € – Ermäßigungsgutscheine sind auf www.hansegolf.com ab November erhältlich

Öffnungszeiten:

14. - 16.02.2020
Täglich von 10:00 - 18:00 Uhr
Bleiben Sie am Ball auf

www.hansegolf.com

und auf der Hanse Golf Facebook-Seite unter

www.facebook.com/HanseGolf

Hanse Golf

Die Golfmesse im Norden



INFORMIEREN, SPIELEN & SHOPPEN

GOLFSHOPS // GOLFSIMULATOREN // EVENT-ARENA
INTERAKTIVE VORTRÄGE // REISEWELT // INDOOR DRIVING RANGE

HANSEGOLF.COM

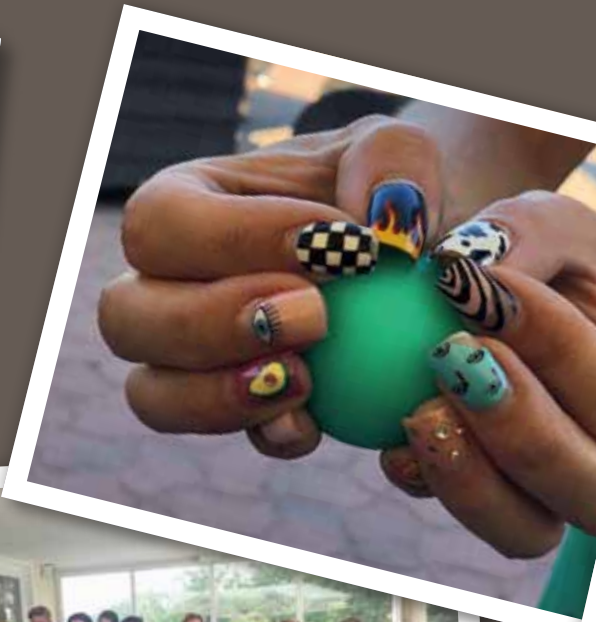
Golf in Hamburg

¹⁾Gutschein gilt nur für 1 Person

4 EURO ERMÄSSIGUNG

MIT DIESEM GUTSCHEIN ERHALTEN SIE IHR TAGESTICKET
ZUM ERMÄSSIGTEN EINTRITTSPREIS VON 11 EURO
STATT DER REGULÄREN 15 EURO ¹⁾

HANSE GOLF // 14. - 16. FEBRUAR 2020
HAMBURG MESSE HALLE A4, EINGANG MITTE
TÄGLICH 10 - 18 UHR





GUTES BENEHMEN BLEIBT EHRENSACHE

Mitglieder sind die Träger eines Vereins, aber keinesfalls nur die Zahler (Jahresbeitrag).
Eine zeitgerechte Betrachtung zum Geschehen auf deutschen Golfplätzen.

Country Clubs bieten ihren Mitgliedern neben Golf-, Reit- und Tennisanlagen auch Wellness- und Fitnessstudios und fast immer auch eine Gastronomie. Diese Art von Clubs tendieren logischerweise zu höheren Mitgliedsbeiträgen mit restriktiven Aufnahmebestimmungen, die meist auf gehobene Mittel- und Oberschicht ausgerichtet sind. In Übersee entwickelten sich in den 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts erste Country Clubs. Sie galten fernab von Großstädten und Metropolen als Oasen in der Natur, geeignet zum Relaxen, in denen man sich über erweiterte Wochenenden zurückzog um sich seinen Lieblingssportarten zu widmen.

Jede Entwicklung, egal auf welcher Seite des Globus, löst eine Gegenbewegung aus. Folglich gab es eine Flucht aus der Exklusivität in den entgegengesetzten Trend, und schon in den Sechzigerjahren wagten sich hierzulande schüchtern erste Golfvereine an die Öffentlichkeit. 1957 Hittfeld, 1960 Walddörfer, 1964 Ahrensburg und Wendlohe setzten als erste (Nachkriegs)Clubs erste Marken einer boomenden Golflandschaft. Vereine warben um Golfeinsteiger, die sich Schritt für Schritt die Geheimnisse dieses tollen Sports eroberten. Ganz wesentlich war neben dem Sport auch die soziale Komponente des Vereinsdaseins, verbunden mit der moralischen Verpflichtung, sich in die Gemeinschaft einzubringen.

Sorgfältig von Vorständen ausgewählte Golflehrer vermittelten neben den Kenntnissen zum Golfschwung gleichermaßen die essenziellen Umgangsformen (Etikette) des Sports. Zu den festgeschriebenen Leitbildern – Rechte und Pflichten – zählte für den Verein neben einer sportlichen Förderung aller Altersklassen ebenso der gute Ruf einer perfekten Meisterschaftsanlage.

Die Hauptrolle beim Pflegezustand der Anlage fällt in aller Regel dem Greenkeeping zu. Doch ebenso viel Power liegt auch bei den Mitgliedern: Ein perfekt geharkter Bunker, zurückgelegte Divots und pitchmarkenfreie Grüns zeugen von hoher Spielkultur, von rücksichts- und verständnisvollen Spielerinnen und Spielern und erfreuen die Greenkeeper und ebenso auch den Schatzmeister. Der pflegliche Umgang mit dem Allgemeingut Platz spart erhebliche Pflegekosten.

Jeder Golfer möchte bei seinem Hobby seinen Spaß haben. Ärger über schlecht geharkte Bunker vermiesen jede gute Laune. Man kann ja die Harke mal in beide Hände nehmen

und sorgfältig alle Fußspuren glätten! Man kann, bevor man aufs Grün kommt und sich die Puttlinie anschaut, sich zunächst mal um die Pitchmarken kümmern und diese Schadstellen ausbessern. Der Golfgott wird's mit gelochten Putts lohnen! Ein ungeschriebener Golf-Knigge hätte viele weitere Anregungen. Es sollte ein Muss (Pflicht) für jeden Golfer sein, die Anlage so zu verlassen, wie man es sich wünscht, sie vorzufinden.

Ballrinne – Startzeit – Marshall

Den reifen Golfer zeichnet nicht nur die Technik aus. Es ist auch sein Regelwissen und die Stärke, mit denen er den Golfcourse strategisch bewältigt. Dazu gehört aber auch das Miteinander! Der rücksichtsvolle Umgang mit anderen Mitgliedern – oder eben auch Gästen – ist beim schönsten Spiel der Welt selbstverständlich. Bei Sonnenschein und bester Tee-

Time wollen alle auf den ersten Abschlag, um das Spiel zu beginnen. Mitgliederstarke Vereine kommen da oft an die Grenze. Wer keine Tee-Time gebucht hat, wer keinen Ball in die Rinne gelegt hat, wer allein auf die Runde will, hat an einem sonnigen Sonntag um 10.00 Uhr wohl in jedem Club einen Engpass. Da hilft nur Geduld und sich für den Moment den Gegebenheiten zu fügen und auf einen noch offenen Zweier, der das Mitspielen anbietet, zu bauen. Eine aufkommende Blitzidee, irgendwo auf dem Golfplatz, eventuell an Loch 7, „einzuschneiden“, sollte man sich sofort aus dem


Kopf schlagen, denn damit verliert man nur Freunde.

Auf so manchen Golfanlagen kommt es an derartigen Tagen oft zu unschönen Szenen, wenn im Umgang miteinander die Harmonie fehlt. Zum No-Go gehört, Respektabstände zum Vorflight zu missachten – auf der Bahn sind diese wichtigen Sicherheitsdistanzen unbedingt einzuhalten! Zur Unart zählt ebenso das auf dem Tee eines Par-3-Lochs schlägerschwingende Gehabe, wenn die vordere Gruppe noch puttet. Viele Anlagen beschäftigen Clubmarshalls. Mit Kontrollfahrten geben sie den Spielern auf der Runde eine beruhigende Sicherheit: Denn diese Obrigkeit hat ein Auge auf alles und hilft in Notlagen, bei Fehlverhalten und gibt Hilfestellung. Die wohlgeschätzte Arbeit der Marshalls soll hier nicht besonders gelobt werden, nur so viel sei erklärt: Sie sind keinesfalls die „Polizei“, sondern sind wünschenswerte Personen, die allen Spielern eine störungsfreie Runde ermöglichen und helfen, die „No-Gos“ im Golf zu bewältigen.




von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur






INSPIRIEREND

Wir kreieren Ihre Reisen - ganz individuell, aus vielen kleinen und großen Ideen. Wir machen besondere Erlebnisse möglich - ganz nach Ihren Vorstellungen.



ZUVERLÄSSIG

Ob Sie spontan ein Zimmer umbuchen oder einen Flug verschieben möchten: Wir finden immer eine gute Lösung. Denn wir sind nicht nur vor, sondern auch während Ihrer Reise ganz und gar für Sie da.



BESONDERS

Ob Chauffeur-Service oder den Aufenthalt in einer exklusiven Airport Lounge bis hin zur privat geführten Tour: Mit persönlichem Engagement designen wir jedes gewünschte Detail Ihrer Reise.

„UNSERE WERTE PRÄGEN UNSERE LEISTUNGEN“



Wir freuen uns auf Sie 040 - 369 777 20

Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen

www.hanse-travel-service.de

Landungsbrücken/Baumwall

Schaartor 1 20459 Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung von:

THE MADISON. HAMBURG

BESSER ALS EIN HOLE

IN ONE? URLAUB IN

DER EIGENEN STADT.

**DEINE STADT.
DEINE HOTELS.**

8. - 11. NOV. 2019
deinestadt-deinehotels.de

BUCHBAR FÜR ALLE HAMBURGER UNTER DEINESTADT-DEINEHOTELS.DE



HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge

1974 – 1977



Gleich zwei Weltklassegolfer waren zu Vorführspielen zu Gast im Club Hamburg-Walddörfer. Damit gehörten diese großartigen Golfereignisse zu den sportlichen Höhepunkten in der 25-jährigen Club-Geschichte (1985). Johnny Miller begeisterte 1974 rund 1000 Zuschauer bei seinen 73 Schlägen (Par 71) als ihn Jean Garaialde, Klaus Sallmann und Hans Heiser begleiteten. Im Juli 1977 golfte Jack Nicklaus, der Goldene Bär, am Bredenbeker Teich und spielte eine 69 bei Par 73. Karl-Heinz Gögele und Lutz-Hendrik Braumüller waren seine Spielpartner, begleitet von rund 1500 Zuschauern.

1984



Mit Bronze (104 Schläge) kam die Hamburger Auswahlmannschaft vom Jugend-Länderpokal aus dem hessischen Braunfels zurück. Erfolgreiche Pokalverteidiger waren die Junggolfer aus Nordrhein-Westfalen (72) vor den Hessen (100) Schlägen über Par. Jugendwart Matthias Kühn war mit dem Team Robert Stahlbock, Ove Kramer, Oliver Eckstein, Nils Sallmann, Tobias Müller, Sven Strüver und Karsten Berlage ins Rennen gezogen.

1984



Zu seinem dritten Deutschen Senioren-Meistertitel gratulierten die stärksten Rivalen Werner Schinnenburg und Günter Schwichtenberg (Mitte) „Seppl“ Noldt. Der 57jährige Ahrensburger gewann zum dritten Mal in Folge, diesmal nach 72 Löchern, deutlich mit acht Schlägen Vorsprung. Herbert Noldt war unter den 208 Teilnehmern, die sich zu den viertägigen Wettspielen in Falkenstein trafen, unschlagbar. Ebenso beim „Senioren-Preis“ mit 71 Nettoschlägen, diesmal unter 120 Konkurrenten, unter anderem mit Erik Sellschopp (WRGC) und Edward Meißner (Wendlohe).

1986



Beim 2. Internationalen Junioren-Turnier (U 21) gewann überraschend das Hittfelder Sextett mit 218 Punkten in St.Dionys. Zu diesem Einladungswettbewerb waren 14 Teams angetretenen, darunter auch der Titelverteidiger aus Bad Neuenahr, dem GC Köhlerhof, der mit 216 Nettopunkten auf Rang 2 landete. Auf dem Foto: Marc Unverzagt, Clark Gorsler, Anina Kriegeris, Muriel Ahlberg, Kai Lassen und Helge Möller, mit Wettspielleiter, Manfred Rauno.

2004



Am 4. Oktober schlossen am Rande der „Golf Europe“ zwei Verbände einen langfristigen Kooperationsvertrag: Der nationale Amateurverband DGV und die Profi-Vereinigung der PGA of Germany. Vertreten waren Ulli Libor (DGV-Geschäftsführer), Dr. Wolfgang Scheuer (DGV-Präsident), Stefan Quirnbach (PGA-Präsident) und Rainer Goldrian (PGA-Geschäftsführer). Sie vereinbarten, sich gemeinsam für den Golfsport in Deutschland, zu engagieren. Der DGV-Präsident wünschte sich unter anderem, mehr Spieler auf die European Tour zu bekommen, um verstärkt ins öffentliche Interesse zu rücken.



» St, Dionys

WANN HAST DU DAS LETZTE MAL ETWAS ZUM ERSTEN MAL GEMACHT?

Wer kann sich noch an sein erstes Mal im neuen Club erinnern? Und wer weiß noch, wie man sich dabei gefühlt hat? War man aufgeregt? Oder vielleicht auch, ein wenig, unsicher?

Dann lässt sich ja so ungefähr nachvollziehen, wie es dem einen oder anderen Neueinsteiger, beim Thema Golf, geht?

Da gibt es nicht nur einen neuen Sport mit einem schier undurchdringlichen Dickicht an komplizierten Regularien und unbekanntem Vokabeln zu lernen – von der Etikette haben wir da noch gar nicht gesprochen – auch ein neuer Verein, samt Mitgliedern, will erobert werden. Wobei das mit dem Erobern ja auch immer eine sehr individuelle Sache ist? Es gibt Personen, den fallen das Sich-Einlassen und das Zugehen auf neue Menschen leichter, die anderen hingegen, brauchen ein wenig Zeit zum Auftauen. Umso wichtiger ist, dementsprechend, die Willkommenskultur in einem Club, welche die Integration von neuen Mitgliedern nicht nur dem Sekretariat und dem Vorstand überlässt, sondern den neuen Mitgliedern grundsätzlich das Gefühl vermittelt, genau am richtigen Platz für diesen wunderbaren Sport zu sein.



Neben den gesamten, kleinen und großen Selbstverständlichkeiten – die Etikette hört auch bei uns nicht auf der Terrasse auf – haben wir im GC St. Dionys gleich mehrere Aktivitäten für die Integration neuer Mitglieder im Programm, damit der Anschluss

an das Vereinsleben leichter gelingt?! So haben wir, bereits seit einiger Zeit, ein neues Turnierformat namens „Get-together-Cup“ installiert, bei dem neue und etablierte Mitglieder, gleich viermal in der Saison, gemeinsam ein ungezwungenes Scramble-Format spielen und sich, auf diesem Wege, gegenseitig kennenlernen können.

Das Turnier findet, unter anderem, im Rahmen unserer halbjährlichen Golferlebnistage statt, an denen sich der Club, samt Platz, mit all seinen Angeboten, den interessierten Besuchern präsentiert.

Ganz neu in diesem Jahr ist das sogenannte Mentoren-Programm für Golf-Beginner, bei dem sich ein erfahrenes Mitglied dem Neuen annimmt und beide gemeinsam auf die Runde gehen, um Platz und Spiel kennenzulernen. Diese Idee, initiiert und vermittelt, von unserem Pro, der, selbstverständlich, auch für Orientierung sorgen kann. Unser Mentoren-Programm soll den Neueinsteigern nicht nur den Anschluss an das Club-Leben

erleichtern, sondern auch spielerisch, den Umgang auf dem Platz, mit golferischen Konventionen und dem, doch manchmal vertrackten Regelwerk, vermitteln. Die Angebote, um schnell Anschluss im Club zu erhalten sowie den, wichtigen, Spaß am Golfsport zu entwickeln, sind für die interessierten Neumitglieder also, reichlich, vorhanden. Lediglich das Golfspiel sollte bei uns dann wirklich noch jeder für sich selbst betreiben!

Nils Seib

» Pinnau

GLEICHES RECHT FÜR ALLE

Ganz besonders in gemeinnützigen Vereinen ist es wichtig, dass gleiches Recht für alle gilt. Damit das umgesetzt werden kann, bedarf es Vorschriften und Regeln.

Im Golfsport findet die Satzung des Vereins, die dazugehörige Beitragsordnung, die Rahmenausschreibung sowie die einzelnen Turnierausschreibungen in der Regel Anwendung.

Soweit alles klar, aber was passiert, wenn etwas nicht geregelt ist oder fehlerhaft ist. Unklarheiten führen oft zu Diskussionen, ab und zu auch mit vielen Emotionen. Aus diesem Grund müssen alle Dokumente regelmäßig überprüft, ergänzt oder angepasst werden.

Richtig interessant wird es, wenn nach Sonderregelungen gefragt wird, wozu ein „Bruch“ mit den vorhandenen Regelungen notwendig ist. Es sei hier kurz erwähnt, dass z.B. die Satzung von dem höchsten Gremium, der Mitgliederversammlung (über dem Vorstand) beschlossen wird. Ein Nichteinhalt der Satzung darf daher keine Option sein. Zusätzlich kann jede Entscheidung, die sich nicht an die Satzung oder auch andere Dokumente wie z.B. die Ausschreibung hält, zum Präzedenzfall führen. Zusätzlich stellt sich dann



die Frage, wo wird die Grenze gezogen? Es kommt leider gelegentlich vor, dass durch eine absolute „Gradlinigkeit“ oder anders gesagt, durch korrektes Verhalten, Frust und Unverständnis aufkommt. Was man persönlich auch nachvollziehen kann, aber eine Entscheidung außerhalb

des geregelten nicht rechtfertigt und richtig macht.

Die häufigsten Diskussionen gibt es bei den Fristen. Egal, ob es die Frist zur Umwandlung der Mitgliedschaftsform, der Kündigung oder nur der Meldeschluss zu einem Wettspiel ist. Hier einmal die Bitte an alle Golfer, je eher, desto besser und Fehler vermeidender.

Zu guter Letzt ist festzuhalten, dass die Rechte und Pflichten für beide Seiten gültig sind und es sehr wichtig ist, dass sich jeder daran hält. Daniel Schlüter

Geffert
kommunikationssportler

Hole-in-two

geffert-kommunikationssportler.com

» Wendlohe

RÜCKSICHT IST PFLICHT



Einen schönen Tag auf dem Golfplatz zu verbringen, ist doch immer wieder eine Freude. Wenn es dann auch noch die eigene Anlage ist, dann macht es, ganz besonders, viel Spaß.

Zuhause kann man ja durchaus mal die Füße hochlegen, etwas, was man auswärts, wahrscheinlich, nicht tun würde. Wo befinden sich die Grenzen für ein Mitglied in einem Club? Gibt es überhaupt welche? Kann ein Mitglied mehr verlangen als ein Greenfee-Spieler?

Aus der Sicht eines Mitgliederclubs, dessen Betriebsmodell eindeutig auf das Mitglied als primären Kunden ausgerichtet ist, können wir dies absolut bejahen. Das Mitglied kommt zuerst.

Am Wochenende sind Mitglieder, mit deren Gästen, willkommen, Gäste allein aber eben nicht. Auch sonst gibt es viele Situationen im Tagesbetrieb, bei dem das Mitglied, berechtigterweise, vorgezogen wird. Aber natürlich gibt es auch Grenzen in diesem Verhalten. Im Rahmen dieses kurzen Artikels sind selbige Grenzen schwer zu definieren, aber der kleinste gemeinsame Nenner ist, sicherlich, Vorsicht und Rücksicht im Verhältnis zu anderen Mitgliedern. Daneben ist auch der

Umgang mit der gemeinsam genutzten Sportanlage ein Punkt, in dem das einzelne Mitglied auch in die Pflicht zu nehmen ist. Ich weiß, dass das Augenrollen jetzt beginnt, da ich auf Pitchmarken und Divots verweise. Weiß jeder, kümmert sich aber nicht jeder drum! Dabei ist doch eigentlich klar, dass ich nicht unbedingt MEINE, aber auf jeden Fall EINE Pitchmarke pro Grün ausbessern sollte?

Was sind meine Rechte, was meine Pflichten? Wie verhalte ich mich denn nun richtig auf dem Golfplatz, auf meinem Golfplatz? Vermutlich so, wie ich es von anderen erwarten würde. Sicherlich wird man als Gast, auf einer fremden Anlage, nicht mit acht Bällen auf einer Bahn lange Eisenschläge ins Grün trainieren? Dann macht es auch Sinn, dies auf der eigenen Anlage lediglich auf der Driving Range zu tun? Vorsicht und Rücksicht im Umgang mit anderen Golfern und in Bezug auf die Golfanlage.

Da findet sich, sicherlich, jeder wieder?!

Christoph Lampe

Für den Wunschzettel:

**LEUCHTBALL
NITE COMET**

Endlich ein Leuchtball, der sich wie ein normaler 2-Piece-Ball spielen lässt!

Nachdem er 45 Sekunden lang mit einer Lichtquelle (Taschenlampe z.B. im Smartphone) aufgeladen wurde, leuchtet er für ca. 10 Minuten und sehr gut sichtbar. Empfehlung: Es empfiehlt sich ein zweiter Ball, den man auf dem Weg zum nächsten Abschlag schon mal lädt.

Best.-Nr.: 441466

nur € 1,99

**MIKADO PUTTMATTE MIT EINROLL-SYSTEM, 230 CM**

Diese Matte ist bestens für das Putttraining zu Hause geeignet. Mit dem integrierten Einrollsystem lässt sich die Bahn ganz einfach herausziehen und mit der Kurbel wieder ganz einfach einrollen. Nach dem Einlochen kommt der Ball automatisch zu Ihnen zurückgerollt.

Best.-Nr.: 4427105

nur € 39,99

**PAR VERLAG GOLF KALENDER 2020**

Es sind die Plätze, die unseren Kalender ausmachen. Auch für 2020 haben wir wieder tolle Plätze in ganz Deutschland gefunden und für unser Projekt gewinnen können. Im Kalender finden sich heraustrennbare „Infokarten“, gegen deren Vorlage in ausgewählten Clubs eine Greenfee-Ermäßigung gewährt wird. Best.-Nr.: 441205

€ 29,99

www.all4golf.de



Alles für Golfer.

www.all4golf.de

- ✓ 20.000 Artikel
- ✓ alles sofort lieferbar
- ✓ gratis Rücksendung



Golf Versand Hannover GmbH
Kugelfangtrift 6b · 30179 Hannover

GOLFERPARADIES SW-FLORIDA
Großzügiges Condo in preisgekröntem Golfresort bei Naples noch frei bis Ende Dez. 2019! 4 SZ, 2 Bäder. 50 Golfplätze im Umkreis! Beachclub, Pool, Fitnessstudio, WLAN. Vermietung von privat, mind. 14 Tage. Ab 150€/Tag zzgl. Endreinigung, Kauf-Option in 2020, turnkey! 040-52734940

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGfV und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg
Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: Heine

Fotoquellen „Hall of Fame“: GOLF amtliches Organ des Deutschen Golf Verbandes, GOLF IN HAMBURG

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilagen Castan, Gustavo und Golf Versand Hannover.

» Hittfeld

HÖFLICHKEIT IST KEINE EINBAHNSTRASSE

Golf! Ein Spiel, welches, durch den Respekt und Ehre geprägt, seine Entwicklung zum medialen Großereignis geschafft hat und den Idolen der breiten Masse, den entsprechenden Ruhm, einbrachte.

Im Profibereich wird zu bestmöglichen Bedingungen gespielt und ein jeder Spieler ist grundsätzlich darauf bedacht, diese Bedingungen für die nachfolgenden Spieler zu erhalten.

Erfolg und Misserfolg liegen, dabei, sehr dicht beieinander. Das Ergebnis wird durch Talent, erworbene und verbesserte Fähigkeiten und emotionale Stärke bestimmt. So ist es nicht verwunderlich, dass das Temperament einzelner auch manchmal mit Ihnen durchgeht und man, durch Emotionen geleitetes Fehlverhalten, auf dem Platz, beobachten kann. Leider wird dieses auch mit übernommen, weil man seinem Idol so ähnlich wie möglich sein möchte. Man muss sich aber bewusst machen, dass es im Amateurbereich nicht um verpasste Preisgelder im Millionenbereich geht, sondern lediglich um einen Schlagverlust, der keine Entschuldigung für Fehlverhalten sein sollte.



Jeder wird sich im Klaren darüber sein, dass die Reihe der Pflichten bei weitem umfassender sind als die der Rechte? Aber welche Rechte und welche Pflichten hat denn ein Golfer? Kurz formuliert könnte man sagen, der Golfer hat das Recht, durch Zahlen einer Gebühr, die Golfanlage im Sinne der Regeln und der Etikette zu nutzen, sofern die äußeren Bedingungen dies zulassen.

Diese Gebühr kann ein Green-Fee oder der Mitgliedsbeitrag sein. Außerdem hat der Golfer das Recht, auf einen höflichen Umgang miteinander, ob in der Gemeinschaft oder als Gast, gebührt es dem Respekt, dem Einzelnen gegenüber. Man könnte tiefer in die Details gehen, aber im

Grunde sind die Rechte hierdurch schon erschlossen. Die Pflichten der Golfer sind, neben der Zahlungsverpflichtung bei Nutzung der Anlage, in den Golfregeln und der Etikette geregelt. Wenn man das Recht auf höflichen Umgang hat, ist man, automatisch, dazu verpflichtet, dieses aktiv und selbst zu generieren, Höflichkeit ist hier keine Einbahnstraße!

Im Sinne der Regeln und der Etikette ist wohl der wichtigste Punkt, dass durch das Handeln des Golfers keine anderen Personen zu Schaden kommen sollten und der Golfer, selbst, hierauf zu achten hat. Dies betrifft, alle sich auf und an der Golfanlage, befindlichen Personen. An nächster Stelle steht die

Pflicht, die zur Nutzung zur Verfügung gestellten Einrichtungen, sorgsam und schonend, zu behandeln. Ob nun im Clubhaus oder auf dem Platz,

jeder hat seinen Beitrag dazu zu leisten. Die Zahlung einer Gebühr entbindet nicht dieser Pflicht!

Ob nun durch Zurücklegen von Divots oder das Ausbessern von Pitchmarken, die Beseitigung der Spuren im Bunker durchs Harken des Sandes, das Zurückstellen der Balleimer auf der Range oder die Entsorgung des Mülls in den dafür vorgesehenen Behältern. Das Putzen der Schuhe vor Betreten der Räumlichkeiten, die Nutzung der Wäschekörbe für die Handtücher nach dem Abtrocknen. Jeder sollte danach streben und handeln, die Einrichtungen im gleichen oder besseren Zustand zu hinterlassen, als man sie vorgefunden hat. Je mehr sich daran hielt, desto größer wird die Spielfreude aller sein?!

Rechte und Pflichten der Mitglieder sind, hierdurch, erfasst, wobei die größte Pflicht der Mitglieder der zukunftssichernde Erhalt der Anlage, mit allen seinen Einrichtungen, sein sollte sowie die Förderung des Golfsports zur Akquisition neuer Mitglieder. Sei es durch finanzielle Unterstützung oder, gar, durch eigenes Engagement.

Frank Schäfer, HLGC

EIN HANDTUCH GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Die Produktion von Textilien betrifft unseren Planeten - bisher meist im negativen Sinne. Das Hamburger Startup Kushel ändert dies, und zwar als erste klima- und ressourcen-positive Textil-Marke der Welt!

Die Textilindustrie ist alles andere als umweltfreundlich. Schätzungen zufolge ist diese für circa 20% der weltweiten Abwässer, 10% der CO₂-Emissionen sowie 24% aller verbrauchten Insektizide und 11% aller Pestizide verantwortlich ist.

Auf der anderen Seite gibt es immer mehr Menschen, die aktiv die Umwelt schützen möchten, in ihrem Konsumverhalten jedoch nicht bereit sind qualitative Kompromisse einzugehen. Für diese Menschen hat Kushel ein umweltfreundliches Handtuch entwickelt, das deutlich weicher und saugfähiger ist als ein konventionelles Handtuch. Ein perfektes Geschenk für Weihnachten, dieses Mal aber klimapositiv!

Aber wie kann der Kauf eines Handtuchs einen positiven Effekt auf das Klima und den Planeten haben? Die drei Gründer haben es in drei Schritten zusammengefasst. Indem sie weiche Rotbuchen-Holzfasern aus Österreich und GOTS-zertifizierte Bio-Baumwolle verwenden, sparen sie beim Material-Mix insgesamt 98% an Frischwasser und 44% an CO₂-Emissionen im Vergleich zu einem Handtuch aus



Das Kushel Team zu Besuch in Portugal

konventioneller Baumwolle. Zusätzlich wird energieeffizient und unter fairen Bedingungen in Europa produziert. Im zweiten Schritt wird die Klima- und Wasserneutralität hergestellt. Hier ermitteln sie die CO₂-Emissionen und den Frischwasserverbrauch von Produktion und Logistik. Anschließend werden Projekte finanziert, die die CO₂-Emissionen kompensieren und Grundwasser erzeugen. Den klima- und ressourcen-positiven Effekt erschaffen sie, indem sie für jedes Kushel-Produkt zwei neue Bäume pflanzen.

Bereits mit der Pflanzung der Bäume entsteht ein positiver Effekt, der sich über die Zeit verstärkt. Denn: Bäume reinigen unsere Luft durch Photosynthese. Sie entziehen der Atmosphäre 5kg Kohlendioxid (CO₂) und produzieren bis zu 130 Kilogramm Sauerstoff pro Jahr. Durch die Aufforstungsmaßnahmen des Unternehmens entstehen neue Wälder und neue Ressourcen, der sogenannte grüne Dünger. Ein Waldboden ist dank der Wurzeln geschützt vor Erosion und durch den Schatten der Baumkronen entsteht ein angenehm kühles Klima.

Die Idee kommt an: Es wurden bereits über 1.500 Kunden europaweit beliefert und im Oktober wurde der Kushel-Bade-

mantel erfolgreich vorgestellt. Neben dem Bademantel und den Handtüchern gibt es neuerdings auch ein Babyhandtuch, das perfekte Geschenk für den Start in eine bessere Zukunft.

Zur Freude der Gründer, wurde das Kushel-Handtuch mit dem europäischen Innovationspreis „Green Product Award 2019“ in der Kategorie Badezimmer ausgezeichnet. kushel.de



Kushel auf der Pflanzaktion in Klößenstein



@Madamezahn



LASS. DICH. EINRICHTEN.

Die neu eingetroffene BoConcept Kollektion 2020 inspiriert durch einzigartige Designs und exklusiven Luxus. Zum Glück machen es Ihnen unsere Einrichtungsberater einfach, denn sie sind es gewohnt umfassend und kreativ zu beraten, auch bei Ihnen zu Hause. Nutzen Sie unsere individuelle Einrichtungsberatung, bei der nur Sie im Mittelpunkt stehen.



- Beratung Zuhause oder im Store
- Aufmaß-Service
- Farb- & Lichtkonzept
- Material-Konzept
- 3D-Computer-Planung
- Musterservice
- Integration der vorhandenen Lieblinge
- Styling- & Deko-Tipps

RECHTE UND PFLICHTEN IM LEBEN EINES GOLFRERS

Das positiv-kritische Miteinander unserer unterschiedlichen Mitgliedergruppen ist eine der hervorzuhebenden Stärken unseres Clubs“, so Georg Lutter, Vize-Präsident.

„Gerade in der heutigen Zeit, in der der Wettbewerb um die Mitglieder in einem stagnierenden Golfmarkt tobt, ist es nicht leicht, auch einmal über die Pflichten und Rechte der Mitglieder zu reden – wir wollen es nachfolgend dennoch tun!“ Dabei zeigen wir auf, wie die praktische Umsetzung in Holm aussieht und hören O-Töne einiger Mitglieder. „Habe ich als Mitglied in Holm die Pflicht zur Teilnahme an den innerwöchentlichen Turnierserien?“ Ein markantes Nein!!

Allerdings würden hier etliche Dramen, in positiver wie negativer Ausprägung, verpasst werden?! Der Co-Captain des Herren-Nachmittages, Michael Muro, "ich bin noch recht jung im Club (er ist auch sonst jung geblieben), aber die Kombination aus attraktivem, anspruchsvollem (für mich zu langem) Platz, positivem Zusammenhalt und sportlich-fairer Atmosphäre haben mich so sehr überzeugt, dass ich mich sogleich für dieses Ehrenamt, gemeinsam mit Achim T., überzeugen ließ."

Habe ich habe als Mitglied in Holm die Pflicht, mich für die Mannschaften zu interessieren? Ein sicheres Nein!!

Allerdings sind es genau diese Momente, die man verpasst, wenn AK-50-Herren Captain Jan L. seine Spieler hochpeitscht, „komm Olaf, gib alles, nimm Dir ein Beispiel an Guido“, um dann einen markerschütternden schwedischen Ur-Schrei auszustoßen, da gerade der Aufstieg in die erste Liga gesichert wurde. „Ich werde nächstes Jahr sein Co-Captain sein, das muss man einfach live erleben“, so Armin Seidensticker. Oder wenn die frischgebackene Hamburger Meisterin, Ines B., ihre AK-50-Damen zum Aufstieg in die zweite Bundesliga treibt, „wenn wir es schaffen, grillt Achim für Euch selbst mariniertes Ochsenfilet und vegane Spare Ribs.“

Habe ich habe als Mitglied in Holm die Pflicht zur Teilnahme an den internen Turnieren des Clubs? Ein deutliches Nein!!
Allerdings verpasst man dann grandiose

Events wie das Förder-Vereinsturnier mit gigantischer Tombola, das Oktoberfestturnier mit frischen Weißwürsten, aber auch die Monats-Teller oder das Matchplay. Steven-Steiner Gätjens, „man lernt neue Mitglieder am besten kennen und erfährt sogleich etwas über ihr wahres Ich. Bleibt er/sie ruhig, wenn der Ball nach vollem Schwung 20 Meter seitlich fliegt oder mutiert er auf der Runde zu Hulk, wird Grün und vergeht sich an seinem Driver (nach wiederholtem Power Slice..) und vieles Netties mehr.“ Habe ich habe als Mitglied in Holm die Pflicht, die Mitgliederversammlung, zu besuchen? Natürlich nicht!!

Allerdings verpasst man dann die eloquenten Antworten des Vorstandes auf ganz unterschiedliche Mitgliederanträge. Neu-Vollmitglied Reiner Winkelmann, „ich stelle schon jetzt einen Antrag, indem ich gern einen Geißbock, als Vereinsmaskottchen, hätte?!“ Für welchen Fußballverein, sein Herz wohl schlägt? Habe ich als Mitglied in Holm die Pflicht zur Teilnahme am Clubleben? Ein signifikantes Nein!! Allerdings gehört man dann nicht dazu und wird niemals aufgefordert, ein Ehrenamt zu übernehmen?!

„Die taktische Finesse beim Bridge geht weit über unseren Lieblingssport, Golf, hinaus“, so Rolf Wildhack. Und die Clubhaus-Beauftragte Martina B. ergänzt, „beim Boßeln kann man auch einen Hook oder Slice werfen, darf danach aber einen Aquavit trinken (natürlich alkoholfrei) und deftigen Grünkohl essen. Habe ich habe als Holmer-Mitglied die Pflicht zur Verzehrung von Speisen in der Gastronomie? Ein klares Nein!!

„Allerdings verpasst derjenige etwas, der noch nie am 26. Dezember Frau Bauers' Weihnachtsgans mit Granatapfelfüllung an Mandelrosenkohl mit selbstgemachten Kartoffelklößen, nach Appener Art, genossen hat“, so unser langjähriges Mitglied Gaby Koeberer. „Aber auch in der normalen Saison heilt die einfache, äußerst leckere Currywurst, den Frust der beiden Teichbälle auf dem Schlussloch“, bestätigt unser Schriftführer Clemens Zimmermann.

Habe ich habe als Mitglied in Holm die Pflicht zum Training bei den Pros? Ein pädagogisches Nein!! Allerdings verpasst man die schonungslosen Einschätzungen. „Deine Schwunggeschwindigkeit ist schon viel bes-

ser geworden“, so unser Trackman-affiner Jung-Pro Karl Villwock zu unserem Spielführer. Oder der 22-malige Holmer Pro des Jahres, G. Mac, zum gleichen Patienten. „Deinen Schwung kannst Du auch mit 70 noch gut ausführen.“ Na super!

Habe ich habe als Mitglied in Holm denn auch Rechte? Selbstverständlich!!

Sie haben das Recht zur Teilnahme an Turnieren, an den Club-Meisterschaften, in der Gastronomie zu speisen, am Club-Leben teilzunehmen, sich Tipps von den Pros zu holen und vieles mehr.

Weiterhin viel Spaß in Holm.

Die schönsten Stunden erleben Sie an einem Ort, an dem alles stimmt. Mit Formen, die einfach und klar sind.



bulthaup fontenay
City Tor Küchen GmbH
Mittelweg 169
20148 Hamburg
Tel. 040 35 71 77 60
www.bulthaup-hamburg.de

Claudia Cañadas
Walddorfer und Alstertal
info@bulthaup-hamburg.de
Tel. 040 23 99 43 32

bulthaup
fontenay

UNTERNEHMEN GOLFCLUB - PFLICHT UND KÜR IM VEREIN



Die grünen Händchen beim Hoisdorfer Garteneinsatz

Der Verein ist ein klassisches Paradebeispiel für eine Struktur aus Geben und Nehmen. Rechte und Pflichten, Muss und Kann, Programm und Kür, Erwartungen und Leistungen. All' das bildet eine Medaille mit zwei Seiten, die nur ausgewogen, glänzen kann.

In einem Golfclub, der zugleich nach Vereinsrecht funktioniert, spielen diese Faktoren eine besonders große Rolle. Denn Golfer sind anspruchsvoll und Golf wird von vielen, verschiedenen, gesellschaftlichen Mentalitäten gespielt und geliebt! Viel Potenzial für eine harmonische Gemeinschaft, aber auch, durchaus, für Konflikt. Vereinsmitglieder haben das Recht auf eine satzungsgemäße Mitgliederversammlung. Mit ihrer Teilnahme können und sollten sie, mit ihrer Stimme, zum gemeinsamen Konsens, beitragen. Es ist selbstredend, dass es oft zu Diskussionen kommt, bevor eine mehrheitliche Entscheidung stattfindet – Beispiele sind die Beitragsstruktur,

Investitionen oder Amtswahlen. Schon die Teilnahmequote ist eine Herausforderung für manchen Verein, denn nicht jeder nimmt gerne an Versammlungen teil! Eine Vereinssatzung dient als Rechte- und Pflichtenkatalog und umfasst Regelungen zu Organen, Ausschüssen und Gremien. Jede Satzungsänderung muss von den Mitgliedern erst beschlossen werden!

Das Recht auf Nutzung des Vereinsinventars ist ebenfalls komplex und basiert auf Vertrauen. Die Erweiterung des Club-Inventars durch die Gastronomie, als eigenständiger Geschäftsbetrieb, erfordert Verständnis und Förderung durch die Mitglieder. Im GCH ist das „All Square“ Anlaufstelle für die Mitglieder und zugleich beliebte Full-Service Event Location für Externe. Das Club-Gelände, insbesondere der Golfplatz, ist ein ganz heißes Eisen und bedarf eines strukturierten Managements. Die Mitglieder erwarten einen perfekten Golfplatz und haben das Recht, qua bester

Rahmenbedingungen, zum Golfen. Das funktioniert aber nur, wenn alle Spieler sich an die Platzregeln und an die golferische Etikette halten? Beispiele hierfür sind die Green-Keeping-Zeiten und der Spielfluss. Dazu kommt die Verpflichtung des Clubs, den Platz zu pflegen und instand zu halten. In unserem Club beginnt momentan die Sanierungsphase, gemäß, eines umfangreichen Investitionsplanes. Auch hier ist Nehmen und Geben unabdingbar! Ohne das Engagement der Führungsinstanzen sowie das Mitwirken der Mitglieder gäbe es kein Aufpolieren der Golf-Perle Hoisdorf.

Weitere Rechte der Mitglieder sind die Themen Datenschutz und Auskunftsrecht. Ein Datenschutzbeauftragter sollte installiert, das interne Datensystem, auf die neue EU-Datenschutzverordnung, umgestellt sein. Ein Beispiel für das Auskunftsrecht ist die Protokollführung der Mitgliederversammlung und die anschließende Bereitstellung der Inhalte, zur Einsicht im

Intranet, des Clubs.

Zu den Pflichten der Mitglieder zählt, neben der Zahlungspflicht von Beiträgen und, bedarfsweise, von Sonderumlagen, die Beachtung des Vereinszweckes. Dieser steht über allem und sichert die Zukunft des Clubs. Im GCH ist der Vereinszweck, der Erhalt des Golfplatzes, in der Satzung, durch die professionelle Platzpflege sowie durch einen Vertrag mit dem Platzinhaber, für die kommenden Jahrzehnte, gesichert.

Die Vereinsmitglieder haben eine Förderungspflicht. Im Verein, generell, gegeben durch die Nutzung des Stimmrechts. Bei uns erfolgt dieses, zum Beispiel, auch durch die Unterstützung bei Events oder Turnieren. Denn der Messe-Stand, der Golf-Erlebnistag, Wettspiel-Highlights oder der Weihnachtsbasar sind, immer, ein Team-Erfolg. Manche Vereine schreiben sogenannte „Arbeitsstunden“ vor. In Hoisdorf gibt es keine solche Vorschrift, aber beim kürzlichen Garteneinsatz rund um das Clubhaus, haben viele Mitglieder ihre kreativen, grünen Fähigkeiten, freiwillig, gezeigt!

Auch in den Eigentümerverhältnissen gibt es Rechte und Pflichten. In der GCH-Struktur hat die Platzinhaberfamilie, vor mehr als 40 Jahren, gemeinsam mit einem Banker, einem Journalisten und einem Platzarchitekten den Hoisdorfer Public Course als ersten, öffentlichen Golfplatz in Deutschland, mit Signalwirkung, geschaffen. Heutzutage hat sich Frau Braumann, verdienentermaßen, komplett aus dem Geschehen herausgezogen. Dennoch informiert der Club sie, regelmäßig, über wichtige Veränderungen, sieht dieses niemals als Pflicht, sondern als Kür, an.

Bei all den Rechten und Pflichten stellt sich die Frage, wie man diese Medaille, in Hochglanz, erhalten kann? Die Mitglieder sollten den Verein mittragen, auch im übertragenen Sinne! Der Club kann nur überleben, wenn es Mitglieder gibt, die das Clubleben zum Leben erwecken?! Das wird, insbesondere, im anhaltenden Wandel der Golf-Branche, hin zu einer offenen Plattform, immer wichtiger. Hier gilt die Devise „keiner muss, aber jeder, der

möchte, kann etwas beitragen zum Clubleben“ – aktiv durch direktes Mitwirken bei Events oder Turnieren, aber ebenso indirekt durch seine Stimme!

Das Bewusstsein der Mitglieder für den Club, in seiner Vereinsstruktur, sollte gegeben sein. Das Engagement der „Macher“ im Ehrenamt ist das Grundgerüst für das „Unternehmen Golfclub“ – und die Mitglieder sind das Fundament! Den Kern bildet eine Club-Philosophie, mit der sich die Mitglieder identifizieren können. Eine ausgewogene Vereinsstruktur lebt, auch im Golfclub, von Nehmen und Geben.

Wir haben das Glück einer sehr vielfältigen Mitgliederstruktur, mit diversen, unterschiedlichen Mentalitäten aus verschiedensten Bereichen. Das ist eine Inspiration für das Golfen sowie für das Clubleben. Doch eines haben sie alle gemeinsam, die Liebe und das Tragen Ihres Clubs!

Kathrin Alt

ANZEIGE



Deutschlands dritte Qualifikationsrunde im Turkish Airlines World Golf Cup in Hamburg

Die Turnierserie des Turkish Airlines World Golf Cup fand im August am dritten der insgesamt fünf deutschen Austragungsorte statt.

Auf dem Kurs des Guts Kaden in Hamburg traten 72 Sportler des Amateurgolfs gegeneinander an. Stellvertretend für den Golfclub Gut Kaden sicherte sich Dörte Ruthenberg den ersten Platz, während Stefan Scharrenweber Zweitplatzierter wurde und Matthias Geilert

den dritten Rang einnahm. Im Wettbewerb um den Sonderpreis für "Nearest-to-the-Pin" siegte bei den Männern Richard Golz und bei den Frauen Pia David. Frau David konnte den Ball nach dem ersten Abschlag auf 1,17m an die Fahne setzen und sicherte sich so die niedrigste Distanz.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Wettkämpfe, auch unterstützt durch National Car Rental, Socar und Turk Telekom, werden sich für die

Grand Finals qualifizieren, die vom 7. bis 10. November in Antalya stattfinden. Dort haben sie die Chance, sich einen Platz in den Turkish Airlines Open Pro-Am zu sichern und dürfen einen Flug in der Business Class von Turkish Airlines genießen.

Die letzten beiden Qualifikationsrunden in Deutschland fanden im September im Licher Golf Club in Frankfurt und im Golf Club Domäne Niederreutin in Stuttgart statt. www.turkishairlines.com

» Walddörfer

...TUN WAS ER WILL

Der Clubvorstand hält, trotz des sich wandelnden Zeitgeistes, auch in puncto Moral, Anstand und Etikette an den klassischen und wichtigen Werten fest.

Im GHW stehen Rechte und Pflichten in einem ausgewogenen Verhältnis, denn unsere Mitglieder wissen zu schätzen, dass sie für einen angemessenen Jahresbeitrag, eine Golfanlage der Extraklasse, nutzen dürfen. Einen Platz, der nach seiner Renovation seinesgleichen sucht und darüber hinaus viele weitere Annehmlichkeiten, wie ein großes Hallenbad und eine großartige Gastronomie bietet, wissen alle Mitglieder zu schätzen?!

Jung und Alt begegnen sich mit Respekt und Anerkennung, so ist, beispielsweise, das Grüßen eine Selbstverständlichkeit. Andere Entwicklungen werden direkt in



Indoor-Pool für Mitglieder und Greenfee-spieler ganzjährig an sieben Tagen geöffnet

bilateralen Gesprächen gelöst. Eine offene und transparente Begegnungsqualität ist hier der Schlüssel zum Erfolg. Auch das Engagement vieler Mitglieder in

unseren Ausschüssen, die mit hohem Einsatz unser Zusammenleben fördern, ist als vorbildlich anzusehen.

Besonders glücklich sind wir über die, in der Breite, ausgeprägte und weiter wachsende Gruppe von Spendern, welche die hohe Qualität, in allen Bereichen, unterstützt. So werden, sowohl unsere leistungsorientierten Jugendlichen und Mannschaften gefördert als auch Projekte zur weiteren Entwicklung des Clubs, aktiv vorangetrieben.

Kurz gesagt halten wir es mit Jean-Jacques Rousseau: „Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.“

Arne Dost

ANZEIGE

13. 11. – 10. 12. 2020

In 26 Tagen um die Welt

Schon lange spielen wir mit dem Gedanken, unseren Kunden etwas ganz Besonderes anzubieten: Eine Weltreise im Privatjet! Ohne sich um Formalitäten, Gepäck oder Warteschlangen zu kümmern.

Mit unserem weltweiten Netzwerk haben wir ein spannendes Programm auf die Beine gestellt, das Ihnen täglich die Wahl zwischen Golf und Sightseeing-Touren lässt.

Die außergewöhnliche Reiseroute führt Sie in 26 Tagen über 4 Kontinente in 7 Länder. Renommierte Experten führen Sie durch die Wunder dieser Welt und Golfer haben die Möglichkeit, auf den besten Plätzen vor Ort zu spielen. Erfahren Sie eine neue Perspektive auf unsere wunderschöne Erde und entdecken Sie ihre Weite, ihre Kontraste, ihre Orte und Völker.



1. Golf und Kultur

Jeden Tag können Sie wählen zwischen einer Golfrunde auf den besten Plätzen vor Ort oder einem kulturellen Ausflug.

2. Reisedauer

In weniger als einem Monat entdecken Sie die Welt, doch Sie reisen trotzdem entspannt zwischen den einzelnen Ländern.

3. Unterwegs im kleinen Kreis

An der Weltreise werden max. 60 Personen teilnehmen.

4. Reisen auf hohem Niveau

Eine erstklassig ausgestattete Boeing 767 und ausgewählte 5* Hotels



golf.extra und Tom's PREMIUM SELECTION sind Marken der EMU exclusive travel gmbh
Allee 18 | D-74072 Heilbronn | Fon +49 (0)7131 . 277 654 . 12 | info@emu-travel.com | www.emu-travel.com

» Buchholz

ES IST PFLICHT, DIE SPIEL- UND PLATZREGELN ZU KENNEN

Es ist Herbst, wie wunderbar zeigt die Natur ihr Farbenspiel. Das Licht des Spätsommers und der Duft nach Waldboden lässt den Respekt vor der Natur und der Arbeit unserer Greenkeeper wachsen.

Auf einer so gepflegten Golfanlage seinem Hobby nachzugehen, ist ein wahrer Genuss. Aber die Mitgliedschaft in einem Golfclub bedeutet nicht nur genießen, sondern setzt Wissen und Verständnis voraus, damit das Miteinander und die Verantwortung für Flora und Fauna, die wir alle gemeinsam tragen, funktioniert. Dafür braucht es Regeln - die Etikette.

Jeder aktive Spieler hat sich auf seiner Runde schon über zahlreiche, nicht zurückgelegte, Divots, geärgert. Darüber, dass der vorausgehende Flight sich zu viel Zeit beim Suchen eines Balles nimmt oder die hintere Gruppe drängelt und die Golfbälle in die Hacken spielt. Und findet er dann noch, auf den sonst perfekten Grüns, tiefe Pitch-Marken, die von ihren Verursachern unbeachtet zurückgelassen wurden, ist die Freude schnell vorbei. Für die Greenkeeper bedeutet es zusätzliche Arbeitszeit, um die Schäden, die teilweise durch Gleichgültigkeit entstehen, zu beheben. Dabei kostet Zeit, bekanntlich, Geld!

Unsere Mitglieder und Gäste haben den Wunsch und das Recht auf einen gepflegten Platz sowie mit Golfern, die Spiel- und Platzregeln kennen, zu spielen. Dafür



bezahlen sie Beiträge oder Greenfee. Das Miteinander funktioniert, wenn sich alle ihrer Verantwortung gegenüber des Platzes, dem Übungsgelände, dem pfleglichen Umgang mit dem Clubeigentum, der Parkplatzordnung sowie, last not least, der Natur bewusst sind.

Niemand oder nichts sollte, durch leichtsinniges oder rücksichtsloses Verhalten, in Gefahr gebracht werden!

Dies funktioniert im GC Buchholz gut. Lob und Freude über Veränderungen und Verbesserungen, auf und neben dem Golfplatz, überwiegen und unser aktives

Vereinsleben bescherte uns, auch in diesem Jahr, wieder einen vollen Turnierkalender und diverse, schöne Feste. Sollte es aber doch einmal zu einer Beanstandung kommen, finden Mitglieder und Gäste im Sekretariat, beim Clubmanager oder Vorstand, immer, ein offenes Ohr. Mit bemerkenswerten Erfolgen, wie der erneute Titelgewinn des Deutschen Meisters in der AK 14 von Emil Albers sowie der 5. Platz der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen AK 18, verabschieden wir uns, langsam, aus dem Turniersommer. Aber selbst der Oktober hält, noch einiges, für unsere Golfer bereit.

Stefanie Hagedorn

NEUER WERBEAUFTRITT? RICHTIG MACHEN.

CORPORATE DESIGN. WEBSITES. CONTENT.

WWW.OTTENIDESIGN.DE

Ein Turnier-Klassiker besonderer Art

Hoisdorf Herma Seifart-Gedächtnispreis

Am 10. August 2019 wurde im Golf-Club Hoisdorf zum 13. Mal das Traditionsturnier zu Ehren von Herma Seifart ausgerichtet. Noch heute nach Jahrzehnten hängt ihr Bild im Sekretariat, und das Andenken an eine langjährige engagierte Schlüsselfigur des Clubgeschehens wird unverändert in Ehren gehalten.

Wie in jedem Jahr war der Andrang wieder enorm – das Spielfeld wurde schließlich per Warteliste finalisiert, und 102 Golfer gaben Herma Seifart und sich selbst die Ehre! Im Modus Chapman-Vierer nach Stableford ging es um 10.00 Uhr los auf die 18-Loch-Runde. Sowohl Golf-Petrus als auch insbesondere Herma Seifart selbst sorgten augenscheinlich von oben dafür, dass die Regenschauer sehr schnell erledigt waren! Bereits am Vortag hatte das Team um Axel Hagedorn und die Organisatorin Dagmar Jahn-Seifart die Räumlichkeiten vorbereitet. „Es ist zwar noch nicht Weihnachten“ – aber der Gabentisch hatte eben genau diese Anmutung! Für Dagmar Jahn-Seifart ist es neben dem gelebten Andenken an ihre Mutter wichtig, dass es schöne Siegerpreise gibt, und dass jedem Turnierteilnehmer etwas überreicht wird!

Besonders begehrt waren wieder einmal die Gutscheine für die Konzerte und Veranstaltungen im Hamburger Michel! Die Literatursachpreise vom Hamburger Jahreszeitenverlag umfassten die Bereiche Kultur, Reisen, Sport und Kulinarik. Die



Die Hoisdorfer Handicapper-Youngsters Lui Klünder und Melvin Schöning

Antares Apotheke am Lerchenfeld sponserte zahlreiche hochwertige Kosmetikprodukte. Herr Viet repräsentierte den Hauptsponsor Sommer & Partner Immobilien und stiftete wieder einmal den Reise-Sonderpreis. Für den diesjährigen Gewinner Reinhard Burmester geht es ins portugiesische 5* Hotel „Evoloutée im Royal Obidos Spa & Golf Resort“! Die gesammelten Spenden für den wohltätigen Zweck dienen auch in diesem Jahr dem Hamburger „Pik As“, um Obdachlosen in sozialen Problemsituationen in vielerlei Hinsicht direkt zu helfen. Danke von Herzen an Dagmar Jahn-Seifart für dieses Traditionsturnier der Extraklasse!

HSV-Legenden golften in den Hoisdorfer Lunken

Schon als Franz Beckenbauer seine ersten Abschlüsse in die Weite des Hoisdorfer Golfplatzes schlug, zeigte sich die Harmonie zwischen dem großen und dem kleinen weißen Ball – und diese Geschichte wurde nun ehrwürdig fortgesetzt! Unser

Vizepräsident Hans-Joachim Niemeyer hat einen persönlichen Traum verwirklicht – am 24. August 2019 fand das 1. Hoisdorfer ProAm-Golfturnier zu Ehren ehemaliger Bundesliga-Stars statt. Die ganz großen Fußball-Legenden wie Bernd Wehmeyer, Willi Schulz, Peter Nogly, Holger Hieronymus, Manfred Kaltz, Ditmar Jakobs oder Piotr Trochowski gaben sich die Ehre und spielten um den 1. Hoisdorfer ProAm-Meistertitel – für den guten Zweck zugunsten der Uwe Seeler-Stiftung.

Das ProAm-Konzept mit gemischten Flights aus Fußball-Profis und Golf-Amateuren sorgte schon bei der Vorbereitung für Begeisterung – schließlich schwingen nicht jeden Tag ehemalige Spieler der deutschen Nationalmannschaft, Europapokal-Sieger, Deutsche Meister-Titelträger, Ligapokal-Sieger sowie verdiente Meister am Fußball den Golfschläger im eigenen Heimatclub!

Um 10.00 Uhr ging es nach einer kleinen Stärkung und Einspielen los auf die 18-Loch-Runde. Der Golfplatz machte seinem Image als norddeutsche Voralpen der Golf-Szene alle Ehre und wurde von den Fußball-Stars als „topp in Schuss und alles andere als leicht“ wahrgenommen. Holger Hieronymus gefiel besonders, dass „die Jungs nun beweisen mussten, ob sie auch mit dem kleinen Ball gut klarkommen!“ Hamburg 1 begleitete das Event mit der TV-Kamera und hatte im Vorfeld eine Wildcard online verlost. Der Gewinner Ralf Knorr genoss die Atmosphäre: „Ein tolles Gefühl mit Piotr zusammen Golf zu spielen und auch die anderen beim lockeren Zusammensein zu treffen!“ Willi Schulz ist auch in Sachen HSV positiv gestimmt: „Ich glaube schon, dass der HSV nach dem guten Start dieses Jahr wieder oben mitmischen kann!“

Das diesjährige Hoisdorfer Event-Highlight wurde von zahlreichen Sponsoren mit tollen Preisen unterstützt. Der Turniererlös von 1500 Euro fließt zur Unterstützung bedürftiger Menschen in die Uwe Seeler-Stiftung.

Kathrin Alt

WOHNUNG FÜR PENDELNDE EXECUTIVES

Exklusiv möblierte 2-Zimmer-Whg m. Balkon, ca. 50 qm, in ruhiger, kl. Wohnanlage v. privat an Firma, leit. Angestellten oder Freiberufler zu vermieten. TG-Stellplatz möglich. Grünes HH-Hummelsbüttel – Flughafen-Nähe. Zeit-Miet-Vertrag, WM ab 1.100,-€/mtl. inkl. NK. 040-52734940

GTHGC Clubmeisterschaften Damen und Herren

Am Wochenende 31.08./01.09. fanden in Flottbek die Clubmeisterschaften, Golf der Damen und Herren, statt.

Clubmeister der Herren wurde Till Ohlendorf. In einem spannenden und hochkarätigen Finale setzte er sich gegen den amtierenden Jugendclubmeister Consti Rump an Bahn 17 (Brutto-Lochwettspiel) durch, der damit Vize-Clubmeister der Herren wurde. Platz drei teilen sich Alex Otte und Santos Paredes. Das beste Netto der ersten Runde spielte Lorenz Klutmann mit 64 Netto-Schlägen.

Im Finale der Damen setzte sich Ragna Long gegen Jette Mellin durch. Den dritten Platz teilen sich Kicken Vorbeck und Bella Guerke.

Bella hat, zudem, bereits am Freitag das erste Netto der ersten Runde mit ebenfalls 64 Netto-Schlägen für sich entscheiden können.

Das Greenkeeping-Team hatte den Platz auf Spitzen-Niveau getrimmt und das Wetter hat, überwiegend, mitgespielt. Die Halbfinals und Finals am Sonntag wurden von zahlreichen Zuschauern begleitet.

Besonderen Dank an die ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund! Gaby Kussmaul sorgte mit Anne Putensen, Geschäftstelle, für Startlisten, Auswertungen und Dokumentation in PCCaddy. Pe Stichling hat, mit Geschmack und Stil, für wunderschöne Silberpreise und Blumen gesorgt. Einen herzlichen Dank an das Ehrenamt. Und wir hatten ein tolles Clubmeisterschafts-Wochenende.



Flottbeker Clubmeister



Villen-Architektur auf Höchstniveau

Exklusives Bio-Designhaus an der Ostsee

Individuelle Entwürfe für Traumhäuser zu planen und in höchster Holzbau-Qualität zu realisieren, dafür steht das Traditionsunternehmen Baufritz. Das Ergebnis sind garantiert wohngesunde Wohlfühl-Domizile mit Esprit, Exklusivität und außergewöhnlichem Charme.



Wie geschmackvoll und kundenkonform bis ins Detail Planungen aus BAUFRITZ-Hand sind, zeigen regelmäßige Auszeichnungen führender Architektur-Magazine. Kreativer, höchster Designanspruch, funktional

und lebensnah – die Hausdesigner bei Baufritz beweisen sich als weit in die Zukunft gerichtete Herausforderer in Sachen klimaschützender, moderner Architektur. Diesen Anspruch unterstützt die „HausSchneiderei“ des Unternehmens am Stammsitz im Allgäuer Voralpenland. Hier werden Häuser für Individualisten mit Anspruch geplant und erlebbar gemacht. Perfekte Stilwelten zeigen die Detailkompetenz. Der Kunde erlebt hier seine Wünsche in 1:1. Von Landhaus-Architektur bis zum modernsten Bauhaus-Stil. Der Kunde „begeht seine Welt“. Hausplanung wird hier zu einem sinnlichen und multisensorischen Erlebnis.

Baufritz blickt auf einen Erfahrungsschatz von über 120 Jahren. Seit 1896 gibt es das traditionsreiche Holzbau-Unternehmen, welches sich in den letzten Jahren zum führenden Bio- und Ökohaus-Spezialisten Deutschlands entwickelt hat. Die permanente Forschungsbereitschaft der kreativen Denkköpfe aus Erkheim und die hohe Flexibilität brachten hochkarätige Auszeichnungen. Baufritz erhielt z.B. den „Ethic in Business Award“, den Bayerischen Qualitätspreis, den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009, und viele Architekturpreise.

Gerne senden wir Ihnen kostenlos unsere Architektur-Broschüre mit den schönsten Architektenhäusern. Entdecken Sie unsere Musterhäuser in Köln, München und im Allgäu. Als führender Anbieter rund um das gesunde Bauen realisiert Baufritz bundesweit Wohnräume – sowohl Einfamilienhäuser wie auch Mehrfamilienhaus-Investments. Sollten Sie Ihre Hausideen auf Papier bringen möchten, vereinbaren Sie doch einen Termin mit unseren Baufritz-Experten und Hausdesignern unter:

Tel. +49 (0) 8336 / 9000. Weitere Infos: www.baufritz-gk.de

Warum brauche ich zwei verschiedene Putter-Griffe?

Komische Frage? Keinesfalls. Lange und kurze Putts sind zwei verschiedene Aufgaben und gehen zurück auf unterschiedliche, biologische Systeme. Genau genommen sollten Sie die langen Putts anders machen, denn die kurzen.

Anscheinend ist die ganze Welt verrückt auf den Putt gerade heraus. Es ist nicht unwichtig, seine Startlinie, genau, zu kontrollieren. Aber, nur das Thema Gerade, wird nicht insgesamt helfen. Alle Erfindungen, Verbesserungen bei den Puttern, Bällen und Trainingshilfen dienen eigentlich dem geraden Putten. Allerdings ist wirklich geradeaus Putten nur möglich auf kurzen, „Berg-auf-Putts“, auf einem sehr gut präparierten Grün.

ALLE ANDEREN PUTTS HABEN MIT SPEED-CONTROL ZU TUN!

Deswegen ist es wichtig, dass Sie die Unterschiede zwischen Richtungskontrolle und Geschwindigkeit, kennen? Dieses lässt sich, am besten, durch lange und kurze Putts erklären.

Allerdings ist es nicht wichtig, ob der Putt lang ist, weil es eher um das Thema der Geschwindigkeit geht.

Durch den Versuch, immer besser gerade-zu-putten, wurden die Putter kürzer und kürzer gefittet und den Golfern wurde immer empfohlen, sich mehr über den Ball zu neigen, um direkt von oben auf den Ball schauen zu können. Eine sehr gute Empfehlung, wenn es darum geht aus kürzester Distanz einzulochen. Wenn es allerdings darum geht, den Ball aus 8 oder 15 Metern so nah wie möglich an das Loch zu rollen, ist der Tipp nicht mehr so gut. Mit einem sehr geneigten Oberkörper und gerade, durchgestrecktem Arm ist es schwierig, ein Gefühl für die Beschleunigung des Putts zu bekommen? Dieses kriegen Sie viel effektiver hin, wenn Sie aufrechter stehen. Durch den aufrechten Stand spüren Sie die schwingende Bewegung des Putterkopfs viel besser und können problemlos, mit wenig Kopfrotation, das Loch im Blick haben, um mit den Augen die passenden Informationen einzuholen.

Das bedeutet, dass ich seit einigen Jahren zwei verschiedene Arten des Setups besitze. Meine Empfehlung ist hier, dass Sie durch das Ausprobieren beider Setups herausfinden könnten, was Sie, tatsächlich, von beidem haben und wie Sie, optimal, das Gefühl für die Speed-Control erreichen. Neugierig? Ich habe ein Video für Sie vorbereitet, um alles genauer zu erklären. Viel Spaß damit!
Paul Dyer

**Nächste Ausgabe: Golf – ganz anders!
Gedankenfrei natürlich wiederholbar**

Nachhaltiges Sponsoring – rund um die Uhr

Jeder Golfer hat auch eine innere Uhr. Doch beim Golf ist das zu unsicher: Bei der Vorbereitung auf das Turnier mit fixer Startzeit, die sehr genau zu nehmen ist, macht der Blick auf die Standuhr sicherer.

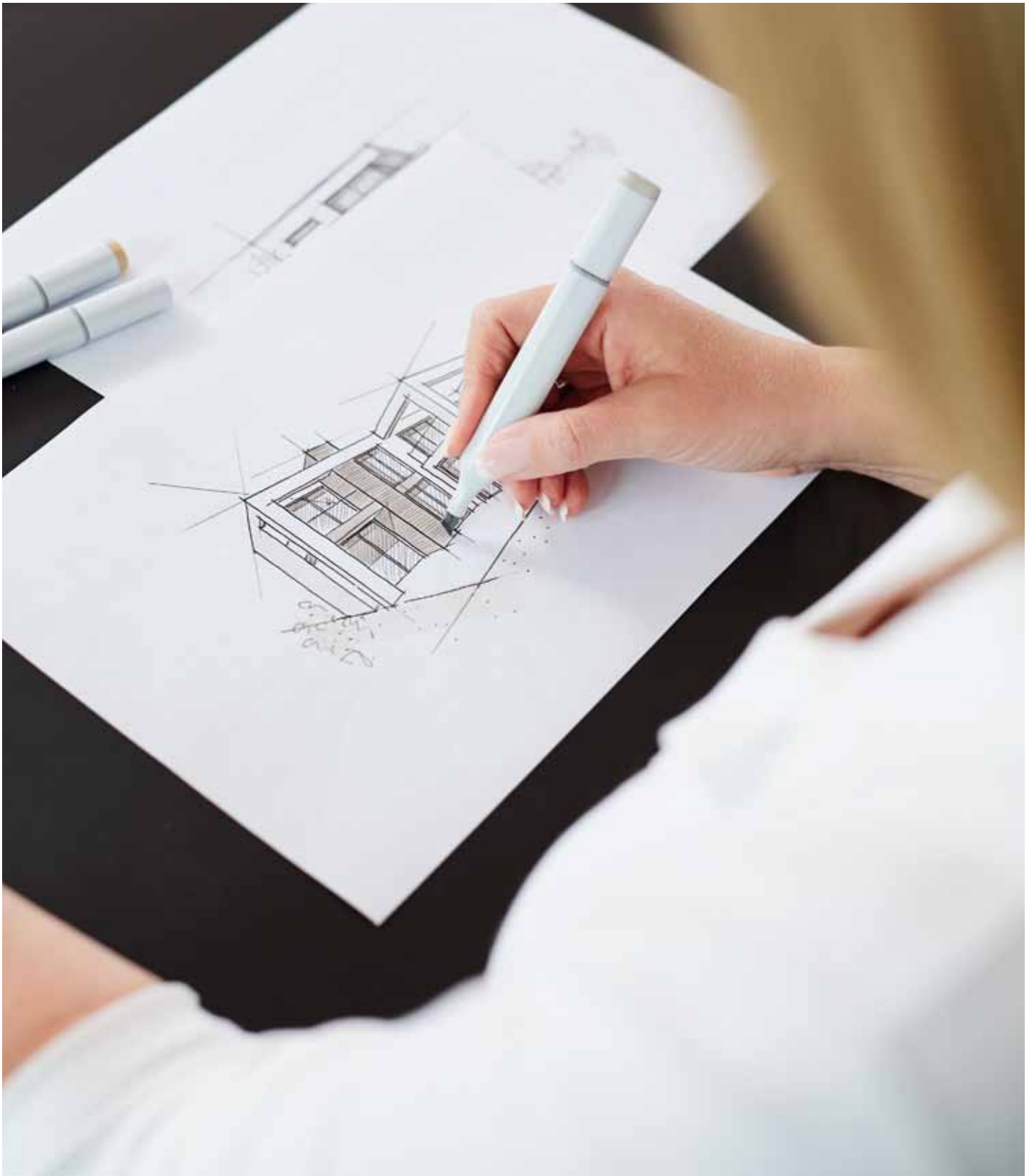
Beim Training auf der Range bekommt man beste Infos zu seinem Fleiß und zum Rundenende dokumentiert der Zeitmesser untrüglich und präzise die Spielzeit.

Diese Vorteile schätzen nun auch die

„Oberalsteraner Golfer“, denn seit September steht an prominenter Stelle dieser Zeitmesser. Mitinhaber Edward Szmczak bedankt sich bei dem Sponsor Nicolaus Giercke (Juwelier Becker), unterstützt von den Mitgliedern, die das eine ganz tolle Sache finden. Und das im Sockel stehende Zitat „Zeit zum Golfen ist der Weg zum Glück“ motiviert und bestätigt viele, beim richtigen Sport zu sein.

Nicolaus Giercke, Allroundsportler und begeisterter Golfer, meldet sich mit diesem Sponsorship in der Golfzene zurück. „Nach früheren Aktivitäten, wie dem „Becker-Pro-Am“ und verschiedenen Platzierungen von Outdoor-Standuhren in den Clubs Ahrensburg, Wendlohe und Walddorfer, möchte ich mich wieder engagieren. Möglichst immer mit Bezug zur Branche Uhren und Juwelen“, so Giercke.





Aus unserer Feder kommen viele prägende Ideen. Für Weitere suchen wir noch Grundstücke.

Gemeinsam mit Ihnen planen und bauen wir nach Ihren Vorstellungen und Wünschen ein Architektenhaus, das bis ins kleinste Detail zu Ihnen und Ihrem Leben passt. Ein Haus, so individuell wie Sie.

DRESDEN GOLF CLUB, BAD WEISSER HIRSCH

4 Im Osten Deutschlands sind Golfplätze rar gesät. Vor dem Zweiten Weltkrieg jedoch entstand im Dresdner Stadtteil Weißer Hirsch ein Platz, der heute vielleicht in einem Atemzug mit dem Hamburger GC Falkenstein genannt würde. Dessen Architekt Harry Colt errichtete schließlich auch diesen Neunloch-Heideplatz. Auch das Clubhaus entwarf ein Architekt von Rang und Namen: Bauhaus-Pionier Wilhelm Kreis. Wie im Rest Deutschlands legte der Zweite Weltkrieg auch in Dresden den Golfsport lahm und verhinderte, dass die Pläne für eine Erweiterung auf 18 Loch umgesetzt wurden. Nach dem Krieg wurde der Platz von der sowjetischen Besatzungsmacht für andere Zwecke verwendet und zerstört. Heute liegt auf den einstigen Fairways die Kleingärtneranlage Bühlauer Waldgärten.



Sachsen in den 30ern: Kleingärtner mussten draußen bleiben

MISSING LINKS

zusammengestellt von RÜDIGER MEYER

Nicht jeder Golfplatz ist für die Ewigkeit bestimmt. Über eine Menge einst großartiger Anlagen ist mittlerweile längst Gras gewachsen, es wurden Gebäude hochgezogen oder Kleingärtner frönen ihrem Hobby. Dies sind die Top Four der versunkenen Golfplätze.

MILL ROAD FARM

1 Werber Albert Lasker wollte Anfang der 1920er-Jahre eigentlich nur Golf spielen. Aber dem Juden gewährten die ebenso elitären wie rückständigen Clubs im Chicagoer Vorort Lake Forest keinen Zutritt. Also ließ Lasker kurzerhand einen Platz bauen, der die anderen in den Schatten stellte. Dreieinhalb Millionen Dollar steckte der „Mad Men“ 1925 in den Bau der Anlage, eine Million davon floss in den von William Flynn designeten Platz. Und was für ein Layout es war: Der Pflegezustand erreichte ein Niveau, das heute nur Augusta National erreicht, und das Design war so hart, dass es einer US Open würdig gewesen hätte. Lasker hatte solch ein Vertrauen in den Anspruch seines Platzes, dass er 500 Dollar für denjenigen auslobte, der als Erstes unter Par blieb. Neun Jahre blieb das Geld unangetastet. Dann gelang US-Open-Champion Tommy Armour eine 69. Nach dem Tod seiner Frau schenkte Lasker das Anwesen der Universität von Chicago, die damit jedoch nichts anfangen konnte.

FRESH MEADOW COUNTRY CLUB

3 Flushing ist auch heute noch ein Mekka des Sports. Wo die New York Mets ihre Heimspiele austragen und die Tennisstars um die US Open kämpfen, existierte einst ein Golfplatz, der selber ganz große Turniere austrug, etwa die PGA Championship 1930 und die US Open 1932. Letztere wurde von Gene Sarazen gewonnen, der seine Brötchen als Head Pro in Fresh Meadows verdiente. Der Platz von Albert Warren Tillinghast war nach seiner Eröffnung im Jahr 1922 ein absoluter Test für die besten Golfer der Welt und nur unwesentlich kürzer als der Austragungsort der US Open 2013. Insbesondere die 528 Meter lange Bahn 5 würde wohl auch 2019 noch einigen Profis Kopfschmerzen bereiten. Doch das werden wir nicht mehr erfahren: 1946 wurde das Land verkauft und für Wohngebäude genutzt.

TIMBER POINT

2 Der Club im Süden von Long Island gehörte 1925 mit seinen lediglich 100 Mitgliedern nicht nur zu den exklusivsten der USA, Architekt Charles Allison hatte auch einige der besten Löcher des Landes in den mit sandigem Untergrund gesegneten Boden gezaubert. Würde das New Yorker Layout heute noch existieren, würde man es vermutlich in einem Atemzug mit Pine Valley und Pinehurst #2 nennen. Wie die beiden Top-100-Plätze war Timber Point nicht nur ein faszinierendes, sondern auch ein sehr anspruchsvolles Layout. Zu den Höchstschwierigkeiten zählten dabei zwei von Bunkern geprägte Par 3, die ganz ohne Hilfe von Wasser zu Inselgrüns wurden. Eines davon, das Gibraltar-Loch, ist auch heute noch in modifizierter Form beeindruckend. Aber der Entschluss, den Platz in den 70ern in eine 27-Loch-Anlage zu verwandeln, war eine fatale Entscheidung.

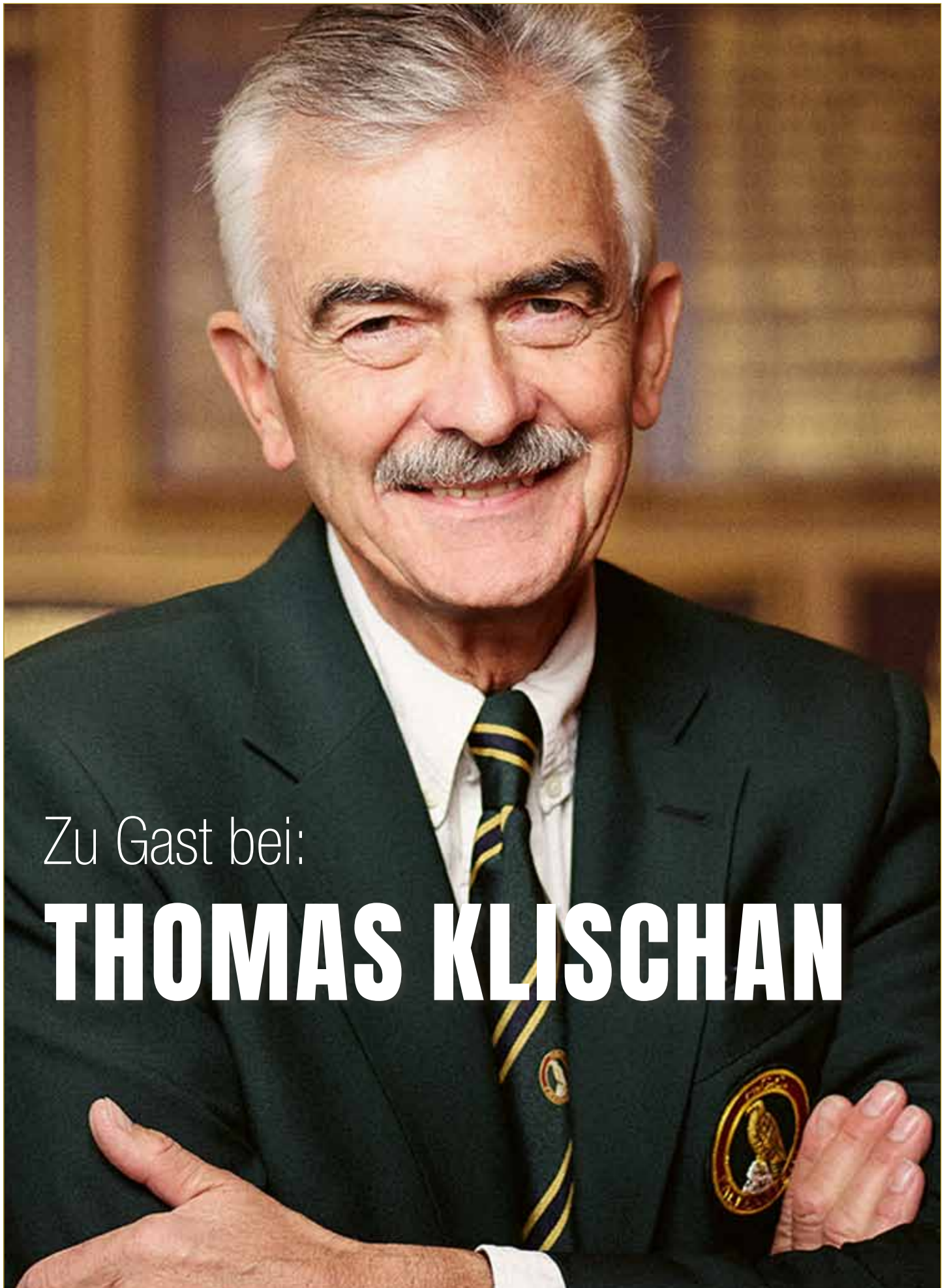
Politische Sensation: erster Landtag mit absoluter Mehrheit der Grauen Panther

ROYAL ASCOT

4 In Großbritannien gingen Pferdesport und Golf lange Zeit Hand in Hand. Davon zeugen heute noch der Musselburgh Links oder der Ludlow Golf Club. Bis 2005 war es aber auch möglich, im Inneren der legendären Pferderennstrecke von Ascot Golf zu spielen. 1887 errichtete John Henry Taylor den 18-Loch-Platz, der von Queen Victoria unmittelbar royalen Status verliehen bekam. Doch das Prestige dieses Orts wurde dem Platz zum Verhängnis. 2000 erhielten die Betreiber aus heiterem Himmel eine Räumungsklage. Aufgrund der großen Popularität des Ascot-Rennens war auch der Platzbedarf gestiegen. 2005 musste der Golfclub für die Neugestaltung der Anlage weichen und wurde an neuer Stelle wiedereröffnet.

Portokasse: Für 15 Säulen war noch Geld da





Zu Gast bei:

THOMAS KLISCHAN



Dr. Thomas Klischan, 1. Vorsitzender des Hamburger Golf-Club Falkenstein.

Liebe Leser, das Kernthema dieser Ausgabe befasst sich mit Fragen zum Verhalten der aktiven Sportler in den Vereinen sowie den Anbietern der Sportanlagen Golf.

Dank herabgesetzter Einstiegsschwellen hat der erwünschte Mitgliederzuwachs in den letzten Jahrzehnten deutliche Spuren hinterlassen. Verheben sich die Clubs mit dem gewünschten Image? Lesen Sie dazu unser Interview mit dem 1. Vorsitzenden des Hamburger Golf-Club e. V..

Was wäre hinsichtlich der Pflichten der Mitglieder zu ändern – was läuft grundsätzlich gut?

Thomas Klischan: Grundsätzlich müssen keine „Pflichten“ neu festgelegt werden. Die immer in Falkenstein und auch die in dem täglichen Miteinander geltenden Grundsätze von Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung sind selbstverständlich – müssen, vielleicht, dem einen oder anderen, gelegentlich in Erinnerung gerufen werden!

Gibt es aus Ihrer Sicht Bereiche, die sich stark vom klassischen Club entfernt haben?

Thomas Klischan: Die klassische Vollmitgliedschaft, die mit einer Aufnahmegebühr und mit einem angemessenen Jahresbeitrag verbunden ist, gilt in zahlreichen Golfclubs – insbesondere in solchen, die von Betreibergesellschaften betrieben werden – nicht mehr.

Die Unterhaltung eines Golfclubs mit seinen vielfältigen Bereichen von „Platz und Haus“, erfordert aber eine verlässliche Finanzierung. Notwendig ist, darüber hinaus, eine Finanzierung der zahlreichen Aufgaben durch ein Sponsoring und auch finanzieller Unterstützung durch Spenden /Crowdfunding durch die Mitglieder. Dies hat sich in den letzten Jahren verändert. Das ist aber nur möglich, wenn sich die

Mitglieder mit „ihrem“ Club identifizieren.

Rechte der Mitglieder: Bestehen ausreichende Angebote für ein ausgewogenes sportliches und gesellschaftliches Programm?

Thomas Klischan: Falkenstein bietet – wie aber zahlreiche, etablierte andere Golfclubs auch – sportliche Angebote für Spielerinnen und Spieler aller Handicap-Klassen.

Das beginnt bei Anfängerturnieren, über „Würstchen-Golf“, die klassischen Damen- und Herrentage, die „Early Birds“, die einmal in der Woche, frühmorgens vor der Arbeit, 9 Löcher spielen, den Dienstag-Golf-Girls, die auch wöchentlich am Morgen eine ger Runde spielen bis zu zahlreichen Turnieren, in denen Falkenstein auch die Mannschaftsspielerinnen und -spieler mit den „normalen“ Mitglie-

dern zusammenbringt (MAchMIT-Turnier: Mannschaften-Mitglieder-flights) usw!

Haben die Paten – außer bei der Mitgliederaufnahme – auch bei der Integration in die Clubgemeinschaft noch Verantwortung?

Thomas Klischan: Jede Patin/jeder Pate sollte, auch nach der Aufnahme, Kontakt zu den Neuaufgenommenen pflegen.

Bietet der Club spezielle Programme für die neuen Mitglieder?

Thomas Klischan: Lediglich in den Fällen, in denen die Neumitglieder Anfänger sind, wird ein Anfängerturnier gemeinsam mit erfahreneren Mitgliedern, veranstaltet. Ansonsten werden die Neumitglieder voll integriert.

Behandeln die Mitglieder die Clubeinrichtungen wie Haus, Platz und Übungseinrichtungen wie ihr Eigentum? Kann man Unterschiede zu Gastspielern (z.B. Verbands Wettspiele) feststellen?

Thomas Klischan: Die Mitglieder betrachten und behandeln „ihren Platz und ihr Haus“ sorgfältig. Ob z.B. die nicht zurückgelegten Divots von Mitgliedern oder Gästen stammen, lässt sich wegen „fehlender Kameraüberwachung“ nicht feststellen. Gelegentlich gibt es Beschwerden über Gäste – aber die meisten empfinden Falkenstein als gepflegt und sauber – und hinterlassen es auch so!

Gelten noch die alten Anstandsregeln: „Wir sind hier Gäste – und so wollen wir uns auch benehmen“ noch heute?

Thomas Klischan: Grundsätzlich gilt dies immer noch. Jedoch werden manche Club-Vorgaben nicht eingehalten, da in fremden Clubs – z.B. was die Kleidung angeht – viel „legere“ Regeln akzeptiert werden. Falkenstein hält, aber auch hier, an der „Tradition“ fest!

Wirkt sich „Ready Golf“ negativ oder positiv auf den organisierten Spielbetrieb aus, d.h. haben sich die Rundenzeiten reduziert?

Thomas Klischan: Hier müssen noch mehr Erfahrungswerte gesammelt werden. Aber grundsätzlich sollte auch hier gelten: zügig spielen – aber keine Rallye!

Wie sieht nach ihren Vorstellungen der Golfsport in 10 Jahren aus? Verändert sich die Angebotsform Club/Verein/Betreibergesellschaft?

Thomas Klischan: In der bundesdeutschen Golflandschaft hat sich viel verändert – und oft nicht zum Besseren. Für Falkenstein gilt der Ausspruch von Gustav Mahler: „Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche!“



Lieber Dr. Klischan, Danke für das Interview und weiterhin viel Spaß bei der ehrenvollen Aufgabe eines Vorstandsvorsitzenden.

Das Gespräch führte Ehrhard J. Heine

WETTSPIELERGESBISSE

TREUDELBERG

Clubmeisterschaften

Damen	Schläge
Thedens, A.	84 81 81 84 330
Timcke, M. O.	89 83 84 78 334
Brombach, A.-N.	83 84 85 83 335
Herren	Schläge
Nebe, Jan Philipp	71 68 72 74 285
Siercke, Miguel	71 67 79 70 287
Riedel, Florian	74 71 72 287

LUTZHORN

Clubmeisterschaften

Damen	Schläge
Wieth, V.	85 85 87 257
Schütte, Chr.	84 84 92 260
Thormählen, C.	89 88 93 270
Herren	Schläge
Eller-Hughes, Justin	73 72 75 220
Fürst, Armen	77 79 80 236
Gewers, Andreas	82 79 80 241
AK 65	Schläge
Euchler, Birgit	94 91 185
Hughes, Martin	81 90 171
Gastro-Vierer	Netto Punkte
Lohrmann, Dennis/Lohrmann, Anna Lena	61
Block, Frank/Block, Till	57
Leineweber, Moiken/Leineweber, Jan	56

BUXTEHUDE

Clubmeisterschaften

Zählspiel 3 x 18 Löcher	Schläge
Ina von Düring	82+85+87 = 254
Matthias Bückler	82+81+77 = 240
Junioren	Schläge
B. Mennecke-Jappy	103+95 = 198
AK 50	Schläge
Sabine Heise	81+89 = 170
Kai-Michael Dietrich	87+83 = 170
AK 65	Schläge
Monika Kissing	90+95 = 185
Edgar Bolland	87+87 = 174
4er Clubmeisterschaft	2 x 18 Löcher klassischer Vierer/Vierball Bestball
Matthias Bückler/Frank Mojen	80 + 70 = 150

HITTFELD

Clubmeisterschaften

Damen - Herren	Schläge
Neben, Kerrin	82 76 76 234
Amélie E.S.	79 84 74 237
Iden, Cara	77 83 82 242
Reinhard, Chr.	72 75 67 214
Oberste Berghaus, L.	75 74 77 226
Jacobs, Raphael	76 74 78 228
AK 50	Schläge
Seibt, Andrea	88 80 168
Arenhold-Lefebvre, C.	85 89 174
Cosmann, Oliver	77 82 159
Kühl, Hans-Dietrich	79 83 162

AK 65

Diekmann-Peters, K.	90 91 181
Brechmann, Barbara	88 95 183
Golla, Bernhard	88 89 177
Jacobs, Hermann	90 90 180

AK 30 Damen - Herren

Schirmacher, M.	103 95 93 291
Oberste Berghaus, L.	75 74 77 226
Jacobs, Raphael	76 74 78 228

AHRENSBURG

Clubmeisterschaften

Zählspiel	Schläge
Galling, Bruno	71 68 139
Schweinbach, Carl	79 75 154
Damen - Herren	Schläge
Hansen, Rebekka	77 78 77 232
Holzmüller, Lisa	80 79 79 238
Hansen, Eiken	84 82 78 244
Buchholz, Lennart	69 70 74 213
Galling, Bruno	71 68 74 213
Buchholz, Morten	73 74 69 216
AK 30	Schläge
Koch, Alexander	70 75 145
Ludwig, Niklas	72 79 151
Brandt, Lasse	81 74 155
AK 50	Schläge
Coym, Christiane	80 75 155
Noritz, Catharina	87 87 174
Lindhorst, Manuela	89 92 181
Rösler, Andreas	78 76 154
Stoffersen, Peter	79 78 157
Armbrecht, Frank	80 79 159
AK 65	Schläge
Henken, Elisabeth	95 93 188
Melcher, Monika	98 92 190
Kurtz, Karin	96 100 196
Stelbrink, Dettlef	87 86 173
Schöpflin, Wolf-Dieter	90 92 182
Dempewolf, Gerd	91 94 185

WALDDÖRFER

Clubmeisterschaften

AK offen	Schläge
Wehle, Deborah	76 80 71 227
Schaffer, A. L.	77 73 78 228
von Wnuck, Antonia	78 79 72 229
Kallmeyer, M.	75 75 71 221
Milliner, Justin	75 74 73 222
Goerke, Justus	70 77 75 222
AK 30 (2 x 18 Löcher)	Schläge
Elsner, Dr. Anna Lisa	89 82 171
Wu, Lan	87 90 177
Bothe, Michaela	92 89 181
Krieger, Karsten	86 81 79 246
Zarenko, Nicolai	85 84 83 252
Scholz, Ruben	81 89 87 257
AK 50 (2 x 18 Löcher)	Schläge
van der Schalk, Dr. I.	76 84 160
Holm, Katrin	84 80 164
Wiegmann, Imke	82 85 167
Vogelsang, Michael	79 79 158
Woelcke, Sven-Patrick	80 78 158
Stritzky, Matthias von	79 83 162
AK 65 (2 x 18 Löcher)	Schläge
Heine, Marion	86 89 175
Meyn, Christel	101 100 201

Dahlström-Anders, D.	102 101 203
Friske, Reinhard	80 83 163
Braumüller, L.-H.	88 84 172
Singh Kang, S.	90 86 176

ST. DIONYS

Clubmeisterschaften

AK offen	Schläge
Ehorn, Kristina	85 84 81 250
Steinauer, Corinna	92 87 93 272
Wenck, Wiebke	96 88 93 277
Hilbrig, Ralf	76 77 79 232
Zieseniss, Michael	79 78 79 236
Groth, Leo	75 81 80 236
Jungen AK 18	Schläge
Kahlstorf, Joost	83 86 169
Kolter, Luke	91 95 186
Kolter, Tom	95 94 189
AK 30	Schläge
von Borgstede, D.	99 107 206
Viereck, Christian	84 75 159
Riedel, Jan	83 77 160
AK 50	Schläge
Ehorn, Kristina	82 92 174
Lehmann, Angela	88 93 181
Lingk, Ines	98 89 187
Hilbrig, Ralf	75 76 151
Dous, Philipp	75 79 154
Zieseniss, Michael	77 84 161
AK 65	Schläge
Schlawien, Marianne	105 97 202
Loew, Ulrike	103 107 210
Biehl, Peter	98 93 191
Hebbel, Peter	98 94 192

HAMBURG-WENDLOHE

Clubmeisterschaften

Damen/Herren	Schläge
Isabel I. von Wilcke	231
Charlotte Motz	233
Dr. Indra Erichsen	238
Johannes Viehhauser	214
Moritz-Alexander Lebrecht	217
Miles Jolly	220
AK 16 (2 x 18-Löcher)	Schläge
Patrick Alex. Hauschildt	160
Justus K. T. Themlitz	165
Henry-Eduard Jarck	167
AK 18 (2 x 18-Löcher)	Schläge
Bastian Buhk	147
Louis Hugo Damm	158
Mark Aurel Peters	163
AK 30	Schläge
Isabel I. von Wilcke	231
Charlotte Motz	233
Dr. Indra Erichsen	238
Moritz-Alex. Lebrecht	217
Rolf Clemens Walter	226
Philip Drees	227
AK 50	Schläge
Ulrike Denkner	247
Christine Donath	248
Michaela Witte	249

Ove Kramer	232
Kai Roggenbau	240
Oliver Burschberg	242
AK 65	Schläge
Elke Heuer	263
Ursula Wetzel	274
Ursula Radau	275
Zeljko Ninic	248
Willi Metz	262
Rolf Schuster	264
Vierer-Clubmeisterschaft	Schläge
Johannes Viehhauser/ Tobias Rumpf	104
Jonas Granel/ Louis Hugo Damm	109
Kai Roggenbau/ Ove Kramer	109

GUT IMMENBECK

Clubmeisterschaft

Damen/Herren	Schläge
Wiedenhöft-Thullesen, Britt	91 86 177
Mink, Harald	84 87 80 251
Seniorinnen/Senioren	Schläge
Cordes, Elisabeth	99 94 193 +49
Schüßler, Heiko	88 84 172

FLOTTBEK

Clubmeisterschaft

Damen - Herren	Schläge
Guercke, Bella	84
Mellin, Barbara	85
Vorbeck, Kirsten	85
Ohlendorf, Till	75
Otte, Alexander	76
JUGEND AK 14	Zählspiel; 9 Löcher
Schmid, Carolus	44
Saß, Constantin	48
Schmid, Fridericus	52
Langmaak, Henri	59

Mädchen

Zählspiel; 6 Löcher	Schläge
Carlotta Hoffmann	42
Katinka Hoffmann	46
Ella Jaup	46

AK 16/18

Zählspiel; 18 Löcher	Schläge
Rump, Constantin	72
Schmitt, Jago	81
Gast, David GTHGC	85

Seniorinnen/Senioren

Zählspiel; 36 Löcher	Schläge
Vorbeck, Kirsten	85 82 167
Mellin, Barbara	88 85 173
Ahrens, Birgit	93 85 178
Schilling, Phillip	70 79 149
Konerding, Jens	76 78 154

ATOS Klinik Fleetinsel Hamburg –

Hanseatische Tradition und Moderne

In der Hamburger Neustadt liegt, umgeben vom Michel, dem Rödingsmarkt und den Stadthöfen in unmittelbarer Nachbarschaft mit dem Hotel Steigenberger die ATOS Klinik Fleetinsel.

Diese Tradition spiegelt sich im Qualitätsanspruch der Klinik Fleetinsel wider. Ärzte mit ausgewiesener Expertise wirken hier in spezialisierten Abteilungen zusammen, um die bestmögliche Behandlung durchzuführen. Die Betreuung während des stationären Aufenthaltes ist geprägt durch Interdisziplinarität, Empathie, Verständnis und Zeit für die Bedürfnisse der Patienten. Wir legen Wert auf Freundlichkeit, hohe soziale Kompetenz und natürlich fachliches Können.

beschäftigt sich mit der rekonstruktiven und ästhetischen Chirurgie mit Schwerpunkten in der Gesichts-/Brust- und körperformenden Chirurgie (Body Contouring). Hierzu zählt auch die Therapie des Lipödems.

Die regenerativen Ansätze zur Therapie der alternden Haut oder der ausfallenden Haare stellen die Synergie zur Knorpel- und Knochenregeneration der orthopädischen Spezialisten dar. Dies kann durch eine Stammzellentherapie ergänzt werden. Mit Dr. Georgios Kolios FACS MBA konnten wir einen ausgewiesenen nationalen und internationalen Experten gewinnen. Seine Freude an der Gesichtsverjüngung führten zur Aufnahme in die Fakultät des



Gelenke des menschlichen Körpers, wobei alle modernsten Verfahren von minimalinvasiver bis offener Gelenkchirurgie zur Verfügung stehen. Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Varizen-, Hernien- und Plastischer Chirurgie. Die regenerative Medizin umfasst konservative und operative Maßnahmen (PRP, Stammzellen).

Pflegerische medizinische Versorgung

Unser Ziel ist es, unsere Patienten nach den neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen zu behandeln. Ein adäquater Pflegeschlüssel und ein hoher Ausbildungsgrad unserer Mitarbeiter sind die Basis. Nur so gelingt es uns, den Behandlungserfolg unserer Patienten professionell zu unterstützen. Zeit, Expertise und Menschlichkeit zeichnen uns aus.

Service:

Wir unterscheiden uns aufgrund unserer Historie von anderen Kliniken in Service und Unterbringungsqualität. Unsere hellen, modernen Zimmer bieten Komfort und Privatsphäre. Unsere Mitarbeiter vom Service sind täglich interessiert an Ihrem Wohlbefinden. Ambiente und Atmosphäre tragen entscheidend zu der Genesung bei.



Patienten aus ganz Deutschland, internationale Patienten aber auch andere spezialisierte Kliniken greifen auf unsere traditionell gewachsene Expertise zurück. Kooperationen mit renommierten Ärztenetzwerken, wie z.B. der Hanse Chirurgie Hamburg garantieren die umfassende Betreuung und Versorgung über den stationären Aufenthalt hinaus.

Die Spezialisten der Klinik:

Unsere Mediziner zeichnen sich durch außergewöhnliche Lebensläufe aus. Viele von ihnen haben den Vorsitz der jeweiligen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften inne oder sind redaktionelle Mitglieder in wissenschaftlichen Zeitschriften.

Neue Fachabteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie:

Unsere neu etablierte Fachabteilung

Melbourne Advanced Facial Anatomy Course (MAFAC), in dem Chirurgen auf der ganzen Welt in der Composite Facelift Technik ausgebildet werden. Eine Technik die natürliche, langanhaltende Ergebnisse, ohne den typischen Facelift-Look, verspricht.

Über seine Tätigkeit in der Fleetinselklinik hinaus betreut er überregionale Brustzentren und spezialisierte Kliniken. Als einer von nur acht Plastischen Chirurgen deutschlandweit und der einzige in Norddeutschland wurde er in das renommierte American College of Surgeons (FACS) aufgenommen.

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:

Wir sind die richtigen Ansprechpartner für alle Erkrankungen des Bewegungsapparates und auch bei Sportverletzungen. Wir behandeln die Erkrankungen aller

Besuchen Sie unsere Internetseite und vergleichen Sie selbst. Die Klinik Fleetinsel wurde 2014 in den Krankenhausplan Hamburgs aufgenommen und kann seitdem auch gesetzlich versicherte Patienten willkommen heißen.

Individualität, personalisierte Medizin und ein spezifischer Behandlungsplan, empathische Pflege und das besondere Ambiente sollen Ihren Aufenthalt in unserer ATOS Klinik Fleetinsel ausmachen. Wir freuen uns auf Sie. Tel. 040 37671-0 atos-kliniken.com/de/Hamburg

Sportliche Fitness braucht Vorsorge



Dr. med. Volkhard Grützediek

Damit Sie an Ihrer langen Golf-Runde oder Ihrem Tennis-match so richtig Freude haben, wollen Sie sich gesundheitlich rundum wohlfühlen. Sie achten selbstverständlich auf Ihr Training, auch Ihre Lebensweise und horchen auch mal in Ihren Körper hinein. Unterstützend hierbei ist Ihr Radiologie-Facharzt mit innovativer Diagnose-Technologie, die noch nicht jeder kennt. Beispielhaft sind hier zwei Verfahren zu nennen.

Für Frauen: Mammographie im MRT (3 Tesla)

Die MR-Mammographie ist ein neuartiges, hochempfindliches Verfahren zur präzisen und strahlenfreien Untersuchung der weiblichen Brust, sowie zur Abklärung ungewisser Befundkons-

tellationen in der Röntgenmammographie bzw. der Ultraschall-Untersuchung. Die Untersuchung erfolgt in einem Kernspintomographen in Bauchlage, wobei die Brust in einer speziellen wannenförmigen Spule gelagert wird. Diese Untersuchung ist die zur Zeit sicherste Art der Früherkennung zur Abklärung bösartiger Tumore. Entscheidend ist und bleibt jedoch die frühzeitige Diagnose.

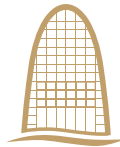
Für Männer: multiparametrische MRT der Prostata (3 Tesla)

Diese neue Form der biopsiefreien Früherkennungs-Diagnostik ist herkömmlichen Tastuntersuchungen und Ultraschall deutlich überlegen. Bei positivem PSA-Wert kann die mpMRT klinisch nicht relevante Tumoren von aggressiven Formen differenzieren und auf diese Weise unnötige Operationen oder Stanzen vermeiden. Weiterhin können Lymphknotenstationen des Beckens erfasst werden. Die MRT-Untersuchung im 3-Tesla-Gerät ist nicht-invasiv, strahlen- und schmerzfrei. Auf das Einführen einer Endorektalspule (Mess-Spule im Enddarm) kann bei diesem Gerätetyp verzichtet werden.

kernspinzentrum-europapassage.de

Dr. med. Volkhard Grützediek

*Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg*



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Schmerztherapie (PRT)
MRT Mammographie
Gefäßdiagnostik MRT
Knochendichtemessung
MRT Prostata

**Sportdiagnostik und
Vorsorge in der Privatpraxis.
Schnelle Termine und
Befunde auch am Wochenende.**



**Ihr Privat-
Termin:**

**(040)
30 20 80 80**

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine in der Privatpraxis: www.kernspinzentrum-europapassage.de

Eppendorf (040) 30 20 80 40 Eppendorfer Baum (040) 480 66 363 HH Süd (040) 30 20 80 60 HH Nord-West (040) 30 20 80 20

Es müssen nicht immer Implantate sein

Die Stable Base Technik löst viele Probleme beim herausnehmbaren Zahnersatz und schafft eine komfortable und verlässliche Lösung.

Wenn im Alter mehrere Zähne verloren gehen, gibt es zwei Möglichkeiten, diese zu ersetzen: entweder mit Implantaten oder mit einem herausnehmbaren Zahnersatz. Viele Patienten schrecken vor einer herausnehmbaren Prothese zurück. Sie befürchten, dass diese nicht verlässlich sitzt, man nicht mehr fest zubeißen kann, und überhaupt: Nachts ohne Zähne zu sein, ist für viele ein ästhetisches Problem. Es gibt allerdings eine Lösung für herausnehmbare Prothesen, die diese Probleme vergessen lässt: Zahnersatz nach der Stable Base Technik.

Stable Base Zahnersatz - eine neue „alte“ Technik

Stable Base Prothetik ist eine Technik, die bereits vor 40 Jahren in den USA entwickelt wurde und jetzt eine Art Revival erlebt. Durch sie lässt sich das Hauptproblem bei herausnehmbarem Zahnersatz lösen – der mangelhaft feste Sitz. Dazu muss man wissen: Eine herausnehmbare Prothese wird an den danebenliegenden Zähnen verankert. Wenn man isst, wird beim Zubeißen und Kauen starker Druck auf die Zähne und das Zahnfleisch ausgeübt. Da das Zahnfleisch flexibel ist, gibt es diesem Druck viel stärker nach als die Zähne. Diese unterschiedlichen Kräfte bewirken Verschiebungen und Stauchungen im Gewebe und im Zahnhalteapparat. Dadurch ist die Konstruktion oft nicht mehr richtig passgenau und kann somit auch nicht mehr fest sitzen. Meist wird dann die Prothese unterfüttert, was aber selten zu dauerhaft stabilen Lösungen führt.

Stable Base sorgt für festen Sitz

Bei der Stable Base Technik hat man eine Lösung für dieses Problem gefunden: Die Zähne, an denen die Prothese verankert wird, werden doppelt überkront: Die erste Kappe wird fest auf den beschliffenen Zahn zementiert. Darüber kommt dann eine zweite Krone, mit der die Prothese verbunden wird. Zwischen beiden Kronen lässt man einen kleinen Spielraum, und Es

müssen nicht immer Implantate sein zwar genau so viel, wie das Gewebe beim Druck durch Kauen nachgibt. Somit schafft man eine Pufferzone, die diesen Druck abfängt. Sie sorgt dafür, dass die Zähne nur wenig belastet werden. Deshalb können mit der Stable Base Technik selbst Zähne, die schon gelockert sind, einen Zahnersatz tragen und müssen nicht gezogen werden. Falls überhaupt keine Zähne mehr im Kiefer vorhanden sind, kann die Stable Base Technik auch mit wenigen Implantaten als Haltezähne durchgeführt werden. Wenn keine Implantate gesetzt werden sollen, kann sogar auch eine gut sitzende reine Schleimhautprothese gefertigt werden.

Stable Base Prothetik oder Implantat?

Eine Zeitlang wurde bei fehlenden Zähnen reflexhaft zum Implantat geraten: komfortabler, kein lästiges Herausnehmen, Zähne „wie natürlich“. Allerdings gibt es auch, gerade bei älteren Patienten, gravierende Nachteile: Im Alter gehen das Zahnfleisch und auch der Kieferknochen zurück, und die Mundhygiene im Bereich des Implantates wird zur Herausforderung. Ein herausnehmbarer Zahnersatz ist dagegen wesentlich einfacher zu pflegen, da man an alle Bereiche der tragenden Zähne (ggf. der tragenden Implantate) gut herankommt und sie mit den entsprechenden Hilfsmitteln zur Mundhygiene

(z.B. von oral-prevent.de) sauber halten kann. So erreicht man eine deutlich längere und entzündungsfreie Lebensdauer der Zähne bzw. Implantate. Der Zahnersatz muss nur 2x täglich zum Putzen der Zähne herausgenommen werden und verbleibt ansonsten fest und stabil im Mund.

Die eigenen Zähne sind die besten

Zahnärzte empfehlen in der Regel, die eigenen Zähne so lange wie nur irgend möglich zu erhalten. Dr. med. dent. Jens Thomsen, Zahnarzt mit Praxis in Hamburg und Spezialist für Stable Base Prothetik (www.dr-thomsen.com): „Implantate sind in vielen Fällen eine gute, komfortable Lösung. Aber man sollte bedenken: Für ein Implantat muss der eigene Zahn gezogen werden. Und das sollte man sich genau überlegen. Denn die eigenen Zähne sind immer die beste Lösung und jedem Zahnersatz überlegen. Deshalb sollte man Zähne nicht ohne Not ziehen und durch ein Implantat ersetzen, sondern lieber nach Möglichkeiten suchen, sie zu erhalten. Die Stable Base Prothetik ist ein hervorragender Weg, um das zu erreichen.“ Ein herausnehmbarer Zahnersatz ist übrigens auch in ästhetischer Hinsicht heute eine hervorragende Alternative. Sowohl die Zähne als auch das Zahnfleisch können beim Ersatz naturgetreu nachgebildet werden.

dr-thomsen.com



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie



Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com



Alles für die Gesundheit, Schönheit und Verjüngung der Haut

„Die Haut ist eine vielschichtige und einzigartige Hülle, die eine ganze Reihe von lebenswichtigen Funktionen erfüllt. Sie ist das größte Organ des menschlichen Körpers. Deswegen steht für mich die ganzheitliche Betrachtung des Menschen und seiner Haut bei jeder Behandlung im Vordergrund.“

Hinter dieser Philosophie der erfahrenen Hautärztin steht ein umfassender „Well Being“-Ansatz aus Prävention, Protektion und Behandlung. Für jeden Patienten erstellt das 4-köpfige Ärzte Team um Dr. Susanne Steinkraus maßgeschneiderte, ganzheitliche und revitalisierende Behandlungskonzepte.

Für die Umsetzung werden innovative Technologien mit aktuellen Behand-

lungsmethoden auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Forschung eingesetzt.

Neben den Behandlungen der klassischen Dermatologie gehören auch alle Bereiche der Ästhetischen- und Lasermedizin zum Leistungsspektrum der Praxis.

„Wir stehen für natürliche und die Persönlichkeit unterstreichende Ergebnisse. Unsere Patienten möchten anschließend nicht ‚gemacht‘ aussehen, sondern streben einen natürlichen Look an.“

Für optimale Ergebnisse werden in ihrer Praxis dermatologische Behandlungen mit medizinisch-ästhetischer Kosmetik kombiniert. Das Team bestehend aus 6 Kosmetikerinnen schließt so die medizini-

sche Kosmetik mit den neuesten Methoden unmittelbar an die ärztliche Therapie an, und die Behandlungen lassen sich durch die ärztliche Aufsicht noch wirksamer gestalten.



Jungfrauenthal 13
20149 Hamburg
T: 040 / 41 42 32 54
praxis@steinkraus-skin.de
www.steinkraus-skin.de



Dr. med.
Susanne Steinkraus

Einschlafen, durchschlafen, ausgeruht aufwachen

Schlafverbesserung durch Entspannungs- und Hypnosetechniken.

Anhaltende Schlafprobleme sind wie ein Teufelskreis: Nicht ausreichender Schlaf senkt die Leistungsfähigkeit am Tag, das löst weiteren Stress aus, der uns wieder nicht schlafen lässt...

Meistens sind innere Unruhe oder Alltagsstress der Auslöser. Dann helfen Entspannungstechniken oder auch Hypnose. Bei Doris & Milton lernen Sie, wieder „abzuschalten“ und Anspannungen loszulassen.

In der tiefen Entspannung stellt Ihr Unterbewusstsein die für den Schlaf zuständigen inneren Systeme neu ein.

Sie können wieder gut ein- und durchschlafen und werden Erholung und neue Kräfte spüren. Oft schon nach nur einem Termin. Das bestätigen unsere Kunden: „Ich war erst sehr skeptisch gegenüber der Hypnose, aber schon nach der ersten Sitzung war meine Schlafstörung für mehr



Doris Laupitz

als eine Woche vergessen. Inzwischen hat sich die Besserung etabliert und ich kann jede Nacht durchschlafen.“ Olaf Wilsdorf. „Seit den Wechseljahren hatte ich Ein- und Durchschlafprobleme. Nach nur zwei Terminen bei Doris & Milton hat sich mein Schlafverhalten großartig verbessert. Sehr empfehlenswert.“ Viola Kobarg.

Schlafstörungen sind kein Schicksal.

Rufen Sie uns an. Doris Laupitz berät Sie gern!
dorisandmilton.de



DORIS & MILTON
Create your mental power.

Katharinenstraße 30a
20457 Hamburg
E-Mail: hello@dorisandmilton.de
Fon: +49 (40) 23 51 01 33

Endlich wieder gut schlafen

Aus der Verbindung von modernen Technologien, aktiver Entspannung und Hypnose ergeben sich faszinierende Möglichkeiten, Menschen mit Schlafstörungen nachhaltig zu helfen.

Probieren Sie es aus!

Weitere Informationen und Termine unter: dorisandmilton.de

Could your medicine be a cell, not a pill? Siddhartha Mukherjee

Ist es möglich, in der modernen Orthopädie und Sportmedizin völlig auf Medikamente zu verzichten?

Ja, meint Dr. Renate Döbber, niedergelassene Orthopädin in Blankenese und Uetersen. Wir haben heute eine breite Auswahl an neuen, innovativen und auch altbewährten Therapien, die die medikamentöse Therapie oft nicht nur gleichwertig ersetzen, sondern bessere und schnellere Heilerfolge liefern.

Besonders bei den häufigen Sehnenverletzungen und Überlastungsschäden, wie sie auch beim Golfsport vorkommen, ist dies wichtig.

Gerade die Kombination aus Schulmedizin und innovativen Methoden in Diagnostik und Therapie kann Sportlern oft den schnelleren Wiedereinstieg ins Training und in den Wettkampf ermöglichen.

Neben dem Faktor Zeit, der im Leistungssport für die Rückkehr in den Wettkampf zählt, verbieten sich bei Leistungssportlern wegen der Anti-Doping-Bestimmungen zahlreiche Medikamente. Aber auch Breitensportler profitieren wegen häufiger Nebenwirkungen vom Verzicht auf Chemie oder Steroide.

Die Praxis Dr. Döbber behandelt unter anderem mit Stoßwelle, Akupunktur, plättchenreichem Plasma und seit einigen Jahren auch mit NSM-Stimulation.



Die NSM-Stimulation nutzt wissenschaftliche Erkenntnisse des 21. Jahrhunderts, um bessere Behandlungsergebnisse für Patienten zu erreichen. Bei der Therapie werden für den Patienten nicht spürbar und nicht schmerzhaft elektrische Signale des Körpers imitiert, um entzündete oder verletzte Bänder, Sehnen, Muskeln und Nerven ausheilen zu lassen. Die therapeutisch eingesetzten schwachen elektrischen Felder dirigieren an der Heilung beteiligte Zellen dorthin, wo sie für die Regeneration benötigt werden.

Über den Einsatz in der Sportmedizin hinaus gibt es bei der NSM-Stimulation sehr vielversprechende Resultate in der Behandlung von Rückenschmerzen, die durch Verschleiß der Wirbelgelenke oder Bandscheibenvorfall mit Nervenentzündung hervorgerufen sind. „Die konservativen Behandlungserfolge mit NSM sind sehr erfreulich, da Rückenschmerz chronifizieren kann.“ so Dr. Döbber. „Für die betroffenen Patienten bedeutet chronischer Schmerz oft jahrelange Medikamenteneinnahme und den Verzicht auf Sport, was fast immer kontraproduktiv ist.“

Renate Döbber ist aktive Regattaseglerin. Vor der Niederlassung in eigener Praxis war sie u.a. in der renommierten Sportklinik Hellersen in Trägerschaft der Sporthilfe NRW und an internationalen Universitätskliniken tätig.

orthopaedin-hamburg.de
orthopaedie-elbmarschen.de



ORTHOPÄDIE

PRAXIS DR. DÖBBER

PRIVATPRAXIS GOSSLERS PARK
BLANKENESE

Privatpraxis Hamburg Blankenese
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
Tel. 040/866 939 80-0
orthopaedin-hamburg.de



ORTHOPÄDIE ELBMARSCHEN

PRAXIS DR. DÖBBER

UETERSEN

Praxis Uetersen
Am Markt 10
25436 Uetersen
Tel. 04122/90 92-0
orthopaedie-elbmarschen.de



Stabilität im Golf

Der Golfsport ist sicherlich ein Sport, der Bewegung, Koordination und Stabilität auf besondere Art und Weise kombiniert.

Bei den Abschlägen wird der Körper extrem gefordert, die Stabilität nicht zu verlieren und den Schwung kontrolliert zu vollenden. Anschließend werden einige Kilometer zu Fuß zurückgelegt.

Dabei leiden viele der Freizeitgolfer zumindest zeitweise unter Fußbeschwerden. Ursachen können u.a. die Veränderung des Längs- und Quergewölbes sein.



Es fehlt die ursprüngliche Stabilität und Funktion. Oder im Schuh selbst ist die Ursache - ohne ein angepasstes Fußbett wird der Druck nicht optimal verteilt. Bei Kriwat und footinMotion erhält man speziell auf den Golfsport abgestimmte Maßeinlagen, die die Rota-

tionsbewegung und das normale Gehen unterstützen. Es gibt verschiedene Fußbeschwerden, die während des Spiels zu schmerzenden Füßen führen können. Es empfiehlt sich der Weg zum Fußspezialisten mit einer professionellen Analyse durch eine elektronische dynamische Fußdruckmessung. Ziel ist es, den Schmerzen auf die Spur zu kommen und die Haltung zu verbessern, um einen kontrollierten und präzisen Schwung zu ermöglichen.

Weitere Informationen: www.footinmotion.de und www.kriwat.de.

Frühzeitliche Erkennung von Hautkrebs durch Vorsorge

Immer mehr Menschen in Deutschland erkranken an Hautkrebs. Mittlerweile geht jede dritte Krebsdiagnose darauf zurück – und die Betroffenen werden immer jünger.

Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist eine möglichst frühzeitige und exakte Diagnose.

„Für die Hautkrebsvorsorge-Untersuchung nehme ich mir ganz besonders viel Zeit“.

KRIWAT
GEMEINSAM IN BEWEGUNG

MASSGEFERTIGTE GOLF-EINLAGEN

- » PERFEKTER HALT IM GOLFSCHUH
- » OHNE FUSSSCHMERZEN ÜBER 18 LOCH
- » ENTWICKELT FÜR DEN GOLFSPORT

T. 040 / 41 34 600
www.kriwat.de
Siemersplatz 4, 22529 Hamburg

Hautprofil
Dr. med. Christina Hintz-König

Ihre Spezialistin für gesunde Haut und natürliche Schönheit

Wunden
Innovative Behandlung chronischer Wunden mit PlasmaDerm®.

Hautkrebsvorsorge
Digitale Untersuchung zur Früherkennung bis hin zur ambulanten OP.

Kinderdermatologie
Mit schonenden Methoden nehmen wir uns unseren kleinen Patienten sehr gerne an.

Lasertherapie
Modernste Laser, gebündelt in unserem Laserzentrum. Für Ihre individuellen Wünsche.

Ästhetische Dermatologie und Anti-Aging
Versierte Methoden und viel Geschick – zeigen Sie, wie jung sie sich fühlen.

Allgemeine Dermatologie
Sämtliche Erkrankungen der Haut.

Dr. med. Christina Hintz-König
Fachärztin für Dermatologie, Venerologie, Allergologie
Dermatologische Privatpraxis Hautprofil
Wellingsbütteler Markt 1 | 22391 Hamburg | Tel.: 040 / 600 90 760 | www.hautarzt-hamburg.de
Nutzen Sie unsere schnelle Online-Terminvergabe auf www.hautprofil.de/termin

kurze Wartezeiten

erklärt Dr. Christina Hintz-König, Fachärztin für Dermatologie und Allergologie sowie Leiterin der Dermatologischen Privatpraxis „Hautprofil“ in Hamburg-Wellingsbüttel.

„Wir setzen für die Diagnostik modernste und hochkomplexe Analysegeräte ein, um hautkrebsverdächtige Veränderungen aufzuspüren. Die Ganzkörperuntersuchung mit eingehender Beratung erfolgt im Hinblick auf den hellen sowie den schwarzen Hautkrebs, um im Anschluss die Therapiekonzepte individuell auf jeden Patienten abstimmen zu können.“

Ambulante Operationen können vor Ort zeitnah in einem hochausgestatteten Eingriffsraum durchgeführt werden. Dabei legt Dr. Hintz-König größten Wert auf modernste Operationsverfahren und

Nahttechniken, um auch ästhetisch das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Auch für die photodynamische Therapie (PDT) hält die Praxis etwas Besonderes bereit.

„Wir verwenden zur Bestrahlung einen sogenannten Gentlewave“, erläutert Dr. Hintz-König. Das Gerät strahlt ein emittierendes Licht aus, wodurch die erkrankten Zellen, in denen sich das drei Stunden zuvor aufgetragene Gel angereichert hat, gezielt zerstört werden. „Der Clou dieses Geräts ist die relativ schmerzarme Behandlung“, so die Ärztin. „Wer die PDT bereits kennt, weiß diesen Vorteil zu schätzen“.

Die PDT ist nicht nur die Behandlung der ersten Wahl gegen aktinische Keratosen – durch die sichtbare Verbesserung des

Hautbildes lässt sich die PDT auch sehr wirkungsvoll im Bereich der Hautverjüngung einsetzen. „Die gesamte Behandlung kann selbst bei großflächiger Anwendung an einem Tag erfolgen.“

Insbesondere in Kombination mit fraktioniertem Laser bewirkt die anschließende PDT Behandlung eine erhöhte Kollagenneubildung: Die Haut regeneriert sich, wird straffer und sieht deutlich jünger aus.“

Schnelle Terminreaktion ohne Wartezeit, fachliche Kompetenz, das Schaffen einer Vertrauensbasis sowie Beratung in entspannter Atmosphäre runden das Servicekonzept der privaten Hautarztpraxis in Wellingsbüttel ab.

hautarzt-hamburg.de

Kopfschmerzsprechstunde

Kopfschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden, weshalb Patienten einen Arzt aufsuchen. Bereits durch eine genaue Befragung des Patienten lassen sich meist die verschiedenen Arten von Kopfschmerzen diagnostizieren.

Ungefähr 10% der Bevölkerung sind von einer Migräneerkrankung betroffen. Im Rahmen einer akuten Migrä-

neattacke können herkömmliche Analgetika, wie z.B. ASS, Ibuprofen und Paracetamol, eingesetzt werden. Bei schweren Attacken stehen spezielle Medikamente, sogenannte Triptane, zur Verfügung. Ein wichtiger Teil der Behandlung besteht in der Vorbeugung von Kopfschmerzen. Neben nicht-medikamentösen Maßnahmen wie Ausdauersport und Entspannungstechniken, kommen auch hier verschiedene medikamentöse Behandlungsformen zum Einsatz.

Bei einem chronischen Verlauf einer Migräne besteht zudem die Möglichkeit einer Behandlung mit Botulinumtoxin A, das in vierteljährlichen Abständen injiziert wird. Seit kurzer Zeit stehen auch monoklonale Antikörper, die in regelmäßigen Abständen vom Patienten selbst injiziert werden können, zur Verfügung.

Um eine optimale und individuelle Behandlung von Kopfschmerzen zu gewährleisten, sollte die Therapie durch einen erfahrenen Facharzt der Neurologie erfolgen. medizinicum.de

Foto: medicum.de



Dr. med. Anke Tietz



MEDIZINICUM

RADIOLOGIE STEPHANSPLATZ



RADIOLOGIE STEPHANSPLATZ: Modernste Medizintechnik! Gemeinsam für bessere Medizin

Unter den mehr als 25 Fachrichtungen möchten wir Ihnen unser Zentrum für Radiologie vorstellen. Wir arbeiten ausschließlich mit radiologischer Medizintechnik der neuesten Generation und erfahrenen Radiologen. Im MEDIZINICUM werden radiologisch-diagnostische Ergebnisse am gleichen Tag ausgewertet, so dass im direkten Anschluss eine individuelle Therapie eingeleitet werden kann!

Vereinbaren Sie einen Termin:

Radiologie (gesetzlich & privat):
040 - 419 19 5-0

MEDIZINICUM Hamburg • KLINIKUM STEPHANSPLATZ
Stephansplatz 3 • 20354 Hamburg • Fon +49 (0)40 320 88 31-0
www.medicum.de • Ärztlicher Direktor: Dr. K. Ahmadi-Simab

Seit 2007 gemeinsam
für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golfer-Arm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ
cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg

Tel.: 040 - 244 245 80 • Fax: 040 - 244 245 869 • mail@szhh.de

www.strahlenzentrum-hamburg.de



Hightech-Medizin zum Wohle des Patienten

Strahlentherapie, Radiochirurgie und Schmerzbehandlung

„Mit einer Präzision von unter einem Millimeter lassen sich manche Tumoren und Metastasen ohne Operation behandeln“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Fabian Fehlauer, Ärztlicher Leiter und Gründer des Strahlencentrums Hamburg, eines der führenden Versorgungszentren für Strahlenmedizin und Radiochirurgie. Der Facharzt für Radioonkologie setzt zudem das sogenannte Cyberknife, ein virtuelles Skalpell, als einer von wenigen in Deutschland ein. Diese nach wie vor fortschrittlichste Therapie für Tumorpatienten zerstört hochpräzise die krankhaften Tumorzellen, während das gesunde Gewebe verschont bleibt. In einmaliger Weise können damit bestimmte schwierigste Krebsarten behandelt werden – ambulant, ohne operativen Eingriff, ohne Narkose und Schmerzen. Aber nicht nur bei der Krebsbehandlung findet die Strahlentherapie Anwendung, sondern auch als schonende sogenannte Röntgenreizbestrahlung bei chronischen entzündlichen und degenerativen Erkrankungen der Gelenke und Sehnen (z.B. bei Arthrose, Sehnenreizungen, Knorpel- oder Schleimbeutelentzündungen, dem sogenannten Tennisellenbogen oder Fersenspornen). Fundierte wissenschaftliche Studien belegen die nachhaltige Wirksamkeit dieser wenig belastenden und nebenwirkungsfreien als Kassenleistung anerkannten Behandlung. szhh.de



MEDIZINICUM
OTHMARSCHEN



NEUER
STAND-
ORT

NEUROLOGIE AN UNSEREM NEUEN STANDORT OTHMARSCHEN

unter der Leitung von Frau Dr. med. Anke Tietz (siehe Foto rechts)

Dr. med. Tietz Fokus liegt in der Behandlung von Kopfschmerzen wie Migräne, Spannungskopfschmerz, Cluster-Kopfschmerz, Botulinumtoxin bei Migräne, Spastik und anderen Bewegungsstörungen.

Erkrankungen des peripheren Nervensystems, Bandscheibenerkrankungen, Gefäßerkrankungen wie Schlaganfall, M. Parkinson oder Dystonie sowie Demenz gehören ebenfalls zu ihren Schwerpunkten.

Unser neuer Standort bietet ein umfassendes Angebot der **Inneren Medizin** & ganzheitliche **Check-up's**.

Mehr Informationen zu unserem neuen Standort
finden Sie unter medizinicum.de/othmarschen

Vereinbaren Sie einen Termin: 040 89 38 40

Kniearthrose – und Golf – Vollprothesen oft unnötig

In Deutschland erhalten fast 90 Prozent der Menschen, die einen Gelenkersatz des Knies benötigen, eine Vollprothese. Studien zeigen aber, dass die Patienten mit einer Teilprothese viel besser klar kommen. Dr. Johannes Holz, Orthopäde im OrthoCentrum in Hamburg und Chefarzt der Klinik Manhagen beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wann braucht man eine Knieprothese?

Vor allem bei fortgeschrittener Kniearthrose. Die schützende Knorpelschicht hat sich abgenutzt. Der Patient leidet unter Bewegungseinschränkungen und Schmerzen. Die konservative Therapie sollte ausgereizt sein und trotz aller Behandlungsversuche ist die Lebensqualität des Patienten stark eingeschränkt und der geliebte Sport wird unmöglich.

Reicht eine Teilprothese?

Ja, in den meisten Fällen. Die Arthrose im Knie hat selten das gesamte Kniegelenk in Mitleidenschaft gezogen. Wenn nur ein Teil des Kniegelenks erkrankt ist, braucht man doch nicht das gesamte Kniegelenk zu ersetzen, sondern nur den erkrankten Teil.

Welche Vorteile hat die Teilprothese?

Sie behalten einen großen Teil des natürlichen Knies und sind zufriedener als Patienten mit einer Vollprothese. Aktuelle Ergebnisse einer Metaanalyse von 60 Studien bestätigen: Patienten mit einer Teilprothese können sich viel besser bewegen, erholen sie sich nach der Operation schneller, haben einen kürzeren Klinikaufenthalt und viel weniger Komplikationen. Die durch das britische Ärzteteam aus Oxford ausgewerteten Studienergebnisse sind sehr aussagekräftig.

Wieso ist die Beweglichkeit besser?

Alle Strukturen, die das Gelenk stabilisieren und führen, wie Meniskus und Kreuzbänder, bleiben erhalten. Wird jedoch eine Vollprothese eingesetzt, werden in der Regel die Kreuzbänder und beide Menisken geopfert. Das Gelenk bewegt sich in der Folge nicht natürlich. Die Patienten spüren deutlich diesen Unterschied und das erklärt auch die häufig eingeschränkte Sportfähigkeit.

Gibt es verschiedene Arten von Teilprothesen?

Ja. Relativ neu sind die Mini-Prothesen, die bei lokal sehr begrenzten Knorpeldefekten zum Einsatz kommen. Sie sind sehr schonend, da nur ein sehr kleiner Teil des Kniegelenks ersetzt wird. Ferner gibt es die einseitige Knie-Teilprothese, der sogenannte Uni-Schlitten. Der Arzt setzt die Teilprothese auf die Oberschenkelrolle. Auf der Unterschenkelseite werden ein Kunststoffblock und ein Metallunterteil angebracht. Bewegt der Patient das Knie, gleitet die „Schlittenprothese“ wie ein Schlitten auf dem Kunststoffblock hin- und her.

In welchen Fällen kommt eine Vollprothese infrage?

Sind tatsächlich das gesamte Knie von Arthrose betroffen, kommt der vollständige Gelenkersatz zum Einsatz. Hierbei wird die komplette Gelenkoberfläche ersetzt.

Gibt es auch hier verschiedene Arten?

Ja, es gibt zum einen den sogenannten Oberflächenersatz. Das kann man vergleichen mit einem Zahn, der überkront wird. Dann gibt es noch die Totalendoprothese, die achsgeführt ist, sie wird zusätzlich langstreckig im Knochen verankert und

alle Bandstrukturen werden geopfert. Für den aktiven und sportlich ambitionierten Arthrosepatienten gibt es neuerdings auch Prothesen bei denen die Kreuzbänder erhalten werden und eine höhere Funktionalität zu sichern. Damit diese Prothesen besonders gut auf die individuelle Anatomie des Patienten abgestimmt sind, kommen bei uns robotergestützte OP Techniken oder patientenspezifische Instrumente zum Einsatz.

Ist die Nachbehandlung bei einer Teil- und Vollprothese gleich?

Die Nachbehandlung ist bei einer Teilprothese zügiger, denn es wird bei der Operation viel weniger Gewebe verletzt, auch die Wunde ist viel kleiner und in der Regel kann das betroffene Knie in der Regel sofort wieder belastet werden.

Was können Golfer nach Knieprothesenversorgung erwarten?

Seit mehr als 4 Jahren befragen wir unsere Patienten nach wissenschaftlichen Kriterien, sog. PROMs (Patient Related Outcome Measurements) zum Behandlungsergebnis. Bereits mehr als 600 Patienten nach Teil- oder Vollprothese haben uns Behandlungsergebnisse geliefert. Dabei zeigen Patienten nach der unicondylären Schlittenprothesen die besten Ergebnisse. Erstaunlicher Weise sind aber auch die Ergebnisse nach Totalendoprothese fast genauso gut. Es hat sich gezeigt, dass die Auswahl der perfekten Prothese für den geeigneten Patienten zu hohen Zufriedenheitsergebnisse von mehr 95% führt, egal welcher Prothesentyp verwendet wird. Darüberhinaus ist die Klinik Manhagen im Deutschen Endoprothesenregister (EPRD-2012 bis 2019) der Spitzenreiter im Teilgelenkersatz des Kniegelenks.



OrthoCentrum Hamburg
Hansastraße 1-3, 20149 Hamburg
Telefon 0 40/44 36 39
www.orthocentrum-hamburg.de
info@oc-h.de

Sprechstunden: Mo., Di., Do., 8.00 – 18.00 Uhr, Mi. u. Fr. 8.00 – 16.00 Uhr • Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Alle gesetzlichen und privaten Kassen sowie berufsgenossenschaftliches Heilverfahren

Schnelle Hilfe bei Sportverletzungen

Von Sportlern für Sportler

In der Praxis Ortho-Altona in der Bahrenfelder Straße treffen sich montags morgens bereits ab 06:30 Uhr viele Hamburger Sportler, um sich die Blessuren vom Wochenende behandeln zu lassen.

Michael Green (Welthockeyspieler und Weltmeister) und Helge Beckmann (FC St. Pauli A) waren selber jahrelang als Sportler aktiv und wissen, wie wichtig eine schnelle und kompetente ärztliche Betreuung für die Rückkehr in den Wettkampf ist.

Muskelverletzungen und Überlastungsschäden, wie sie auch beim Golfsport vorkommen, gehören zu den häufigsten Verletzungsmustern, die mit aufwendiger Diagnostik und innovativen Behandlungsmethoden behandelt werden, um den schnellen Wiedereinstieg in das Training zu gewährleisten.

So vertrauen auch mehrere Bundesligamannschaften (Hockey, Basketball, Foot-



Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de



ball) den beiden Sportärzten. Neben den umfangreichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in der eigenen Praxis in Altona-Ottensen haben sich die beiden Ärzte operativ auf die arthroskopischen Eingriffe (Schlüssel-lochtechniken) und die rekonstruktive Kapsel-Bandchirurgie aller Gelenke spezialisiert.

Die Versorgung von Kreuzband- und Meniskusverletzungen im Kniegelenk gehören ebenso wie Verletzungen der Schulter (Sehnenrisse und Instabilitäten) und des Hüftgelenkes (Femoroacetabu-

läres Impingement, FAI) zum operativen Spektrum der Praxis.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer schnellen und kompetenten Behandlung Ihrer Sportverletzung, oder holen Sie sich eine fundierte zweite Meinung bei der Frage nach Therapieoptionen Ihrer Verletzung bzw. Erkrankung.

Sie erreichen die Praxis täglich zu den Sprechstundenzeiten oder über das Internet.

ortho-altona.de

Neue Hoffnung für Schmerzpatienten

Das Scholz Naturheilzentrum hilft chronischen Schmerzpatienten mit einem richtungsweisenden Therapie-Konzept



Das Behandler-Team des Scholz Naturheilzentrums

Mit unserem einzigartigen Konzept bieten wir unseren Patienten nach gründlichster Diagnostik eine individuelle, maßgeschneiderte Behandlung auf höchstem Niveau.

Viele Menschen mit chronischen Rücken-, Kopf- und Gelenkschmerzen haben sich damit abgefunden, dass ihre Beschwerden ein ständiger Begleiter im Alltag sind. Oft haben sie nach einer Reihe von Behandlungsversuchen resigniert und arrangieren sich mit ihrem leidvollen Zustand. Doch das ist häufig

eine voreilige Entscheidung: „Chronische Schmerzen sind in der Regel kein unabwendbares Schicksal“, sagt Frank Scholz, Heilpraktiker und Osteopath. „Gerade in den letzten Jahren wurden neue Therapieformen entwickelt, die auch langjährige Schmerzpatienten wieder beschwerdefrei machen.“

Faszien-, Trigger- und Stoßwellentherapie:

Auch hier sind Sie bei dem erfahrenen Osteopathen Frank Scholz in besten Händen.

In seinem Wandsbeker Naturheilzentrum bietet Scholz die gesamte Bandbreite dieser modernen Therapien. Dabei verbindet er in einem ganzheitlichen Ansatz die naturheilkundlichen mit den schulmedizinischen Verfahren. Modernste Untersuchungstechniken decken die wirklichen Gründe der Schmerzen auf, und diese werden dank eines einzigartigen Behandlungskonzeptes meist erfolgreich beseitigt.

„Moderne Medizin geht weiter“

lautet entsprechend das Motto des Scholz Naturheilzentrums. „Und für unsere Schmerzpatienten“, so Scholz, „bedeutet es, dass sie merken: Da geht ja doch noch was!“

Und: Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in aller Regel an den Kosten Ihrer osteopathischen Behandlung!



(alle privaten Kassen, Beihilfe, Heilfürsorge und Selbstzahler)



Kontakt:

Scholz Naturheilzentrum
Quarree 4 • 22041 Hamburg
Telefon 040 25178774
rezeption@scholz-naturheilzentrum.de
www.scholz-naturheilzentrum.de

ATOS BEDEUTET SPITZENMEDIZIN – IN VIELEN VERSCHIEDENEN FACHBEREICHEN

Hochqualifizierte Ärzteteams

Erstklassige Beratung und spezialisierte Behandlung

Individuell und zielgerichtet

Ihr Arzt begleitet Sie während der gesamten Behandlungszeit

Hoher Pflegeschlüssel

Kompetente Pflegekräfte, die immer für Sie da sind

Komfortable Unterbringung

Service und Räumlichkeiten mit Hotelambiente

Neue Abteilung:

Dr. Georgios Kolios FACS MBA

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

ATOS Klinik Fleetinsel Hamburg GmbH & Co. KG

Admiralitätsstraße 3-4

Tel. 040 37671-0

info-kfh@atos.de · www.atos.de



Moderne Diagnostik revolutioniert Prostatakrebs-Vorsorge

Eine große Chance für die Männergesundheit

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet bessere Möglichkeiten zur Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei.

Anders als bei Frauen hat sich für Männer das Thema Krebsvorsorge nicht im gleichen Maße etabliert. Viele scheuen die Untersuchung ihrer Prostata. Gängige Diagnoseverfahren liefern zudem mitunter irreführende Ergebnisse.

Die multiparametrische MRT der Prostata bringt hier den Durchbruch.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. Die Vorsorge erfolgt durch eine Tastuntersuchung und eine Bestimmung des PSA-Wertes (prostataspezifisches Antigen) im Blut. Dieser Wert allein ist jedoch nicht immer eindeutig. Weder ist bei Werten im Normbereich ein Prostatakrebs ausgeschlossen noch ist Krebs bei erhöhten PSA-Werten bewiesen. Selbst bei einer Stanzbiopsie, bei der Gewebeproben an mehreren zufällig ausgewählten Stellen entnommen werden, können Krebsherde übersehen werden.

„Viel genauere Ergebnisse liefert die nicht-invasive und damit schonendere Untersuchung mithilfe der multiparametrischen Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologischen Allianz. „Die mpMRT ist aktuell das sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Diagnostik, Vorsorge und Früherkennung.“

Die Nachweisempfindlichkeit ist mit 85 Prozent anderen Verfahren (Tastuntersuchung, transrektaler Ultraschall) weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit können Radiologen Prostatakrebs mit dieser neueren Methode ausschließen.

Die von der Radiologischen Allianz genutzten MRT-Geräte liefern hochkontrast- und strukturauflösende Bilder, welche von erfahrenen Experten interpretiert werden. „Wir können Erkrankungen so schon im



Dr. Jörg Gellißen, Dr. Martin Simon und Dr. Stephan Schulz vom Standort Radiologie am Rothenbaum in Hamburg

Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne persönlich über unser Spektrum an Diagnostik- und Vorsorgeleistungen.

Frühstadium präzise erkennen, so dass auf eine anschließende Biopsie verzichtet werden kann“, erläutert Dr. Stephan Schulz.

Bei Verdacht auf einen Tumor können Lage, Größe und Ausdehnung exakt bestimmt und auch der Befall benachbarter Organe, der Lymphknoten und Knochen abgeklärt werden. Mithilfe der mpMRT können auch Karzinome entdeckt werden, die nicht lebensbedrohlich sind und mittels regelmäßiger Kontrollen überwacht werden können.

Im Fall einer Krebs-Diagnose ist die Radiologische Allianz zudem ein kompetenter Partner für die Therapie. „Wir decken das gesamte Spek-

trum von der Diagnostik über eine mögliche Strahlentherapie bis hin zu Kontrollen in der Nachsorge ab und sind interdisziplinär mit onkologischen und urologischen Partnern in Netzwerken verbunden.“, so Dr. Martin Simon.

Die Kosten einer mpMRT werden von privaten Krankenkassen in der Regel übernommen. Eine Krebsvorsorge und Abklärung des Verdachts auf ein Prostatakarzinom mittels mpMRT (z.B. bei erhöhtem PSA-Wert oder verdächtigem Tastbefund) bieten wir zudem als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) an. Tumorverlaufskontrollen unter Therapie führen wir auch als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen durch.



RADIOLOGISCHE ALLIANZ

Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie

Die Radiologische Allianz bietet die mpMRT der Prostata und weitere Vorsorgediagnostik an diesen Standorten an:

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg
Tel.: (040) 32 55 52-109

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg
Tel.: (040) 32 55 52-101

Radiologie am Blankeneser Bahnhof (Praxisgemeinschaft)
Sülldorfer Kirchenweg 2a
22587 Hamburg
Tel.: (040) 32 55 52-110

Informieren Sie sich über unser umfassendes Portfolio an MRT (Kernspin), Nuklearmedizin und Strahlentherapie auf www.radiologische-allianz.de